

110.522 Zulassungen von hydraulischen Ausbaurahmen und -gestellen

Lfd. Nr.	Zulassung durch das Oberbergamt		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Rahmen-od. Gestellhöhe (ausgefahre, einschl. Verlängerung)	Nennlast je Stempel	Setzlast je Stempel	Besondere Bedingungen für den betrieblichen Einsatz	Bemerkungen
	Datum	Aktenzeichen								
1	11. 4. 58	110.52/713/58	—	Hemscheidt	hydraulischer Rahmenausbau Typ 3 K 40	2500	40	32	ja	
2	1. 6. 59	110.52/2557/59	—	Hoesch	hydraulischer Ausbaurahmen Typ HBf 30 HKf	2240	25	17	ja	
3	3. 11. 59	110.52/6181/59	—	Hemscheidt	hydraulischer Ausbaurahmen Typ 2 K 30	1200	30	24	ja	
4	25. 2. 60	110.52/943/60	—	„	hydraulischer Ausbaurahmen Typ 2 K 40/200	2500 m. Verl.	40	24	ja	
5	24. 3. 60	110.52/867/60	—	GEW	hydraulischer Ausbaurahmen Typ 005/153 mit Kappe	1600 m. Verl.	40	18	ja	
6	11. 8. 60	110.52/4577/60	3	Hemscheidt	hydraulischer Ausbaurahmen Typ 2 K 30	1200	30	24	ja	

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
7	23. 4. 68	III 9	—	Hemscheidt	Hydraulische Stempel 1 K 40 Kappen: KK 1/40/1250 KK 1/40/ 600 KK 2/40/1250 KK 2/40/ 600 KK 3/40/1300 KK 3/40/ 600 KK 3/40/2000	3000/ 600	40/ —	600			
									1830	1250	40 ^e
									1180	600	40
									1895	1250	40
									—	600	40
									1945	1300	40
									1245	645	40
									2645	2000	40

Einkammer-Stempel. Hydraulischer Hub bis 600 mm; zusätzliche Längenverstellbarkeit bis 700 mm. Verlängerungsstück bis 600 mm; dabei größte zul. ausgefahrene Rahmenhöhe 3000 mm. Bei größter zul. Einstelllast — Nennlast von 40 Mp beträgt hydr. Druck 421 kp/cm². Ventile liegen außerhalb der Stempel in Rahmensteuergeräten (RSG 2 und 3, ZSG 1 und 2, FSG 1). Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile.

[Bei allen Steuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel zuverlässig bis zur vollen Höhe aufbaut. Setzdruck bis 350 kp/cm².
Versorgungsleitungen: Höchstdruckschläuche H St 2, mind. NW 13. Verbindungsleitung zwischen Steuergerät und Stempel H St 2, mind. NW 8. Rückflußleitungen H St 1, mind. NW 20. Kupplungen und Schlaucheinbände Original Stecko.] *)

Alle Kappentypen für Stempel 1 K 40 verwendbar. Größte zul. Lastaufnahme der Kappen 40 Mp. Kennzeichnung von Kappen und Stempeln mit größter zul. Lastaufnahme und Nennlast. Kennzeichnung der Einstelllast am Steuergerät durch eingeschlagene Ziffern oder farbige.

Schreitwert ist nicht geprüft.

*) Bemerkungen in [] oder [[]] gelten auch für andere Ausbauteile, soweit dort besonders vermerkt.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnfs)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Seizlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
8	16. 5. 68	III 1	—	Hemscheidt	Hydraulischer Stempel 1 K 100 U Kappen KK 5/100/1800	4000/ 600	100/ bis 75	800			
									2685 1070	1800 585	100 100

Einkammer-Stempel, Zylinder \varnothing 165 mm ergibt Querschnittsfläche von 213,8 cm². Hydraulischer Hub bis 800 mm, zusätzliche Längenverstellbarkeit bis 900 mm. Größe zul. ausgeführte Rahmenhöhe einschl. Verlängerung 4000 mm. Bei größter zul. Einstellast – Nennlast von 100 Mp beträgt hydraulischer Druck 467,7 kp/cm² abweichend von Nennlastdruck der 40 und 60 Mp-Stempel. Bei Einstellast von 90 Mp beträgt der hydraulische Druck 421 kp/cm² entsprechend Nennlastdruck der 40 und 60 Mp-Stempel.

Ventile liegen außerhalb der Stempel in Rahmensteuergeräten. Jeder Stempel erhält serienmäßig ein Druckanzeigergerät, besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile. Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Nachbarsteuerung (vom Nachbarrahmen) oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.

Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Kappen KK 5/100/1800 (Kastenkappe 5/100 Mp größte zul. Lastaufnahme/größte vorkragende Länge 1800 mm) für Stempel 1 K 100 U. Kennzeichnung von Kappen/Stempeln mit größter zul. Lastaufnahme/Nennlast.

Kennzeichnung der Einstellast d. eingeschlagene Ziffern oder farbig.

Doppelschreitwerk (am Stempelkopf und -fuß) nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
9	14. 8. 68	III-2	—	Hemscheidt	L K 60 U	4000/ 600	60/ 50	860	—	—	—

Einkammerstempel, hydraulischer Hub bis 860 mm, Längenverstellbarkeit kopfseitig bis 600 mm und fußseitig bis 920 mm. Größte zulässige ausgefahrene Rahmenhöhe einschließlich der Verlängerung 4000 mm. Zylinderdurchmesser 135 mm ergibt Querschnittsfläche von 143 cm², bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm².

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel in Rahmensteuergeräten. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät.

Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Nachbarsteuerung (vom Nachbarrahmen) oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.

Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Zugehörige Kappen KK 4/60/1500, KK 3/60/600 und KK 2/60/600 (Kastenkappen).

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Kennzeichnung der Einstelllast durch eingeschlagene Ziffern oder farbig.

Doppelschreitwerk (am Stempelkopf und -fuß) nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp	
	Datum	Aktenzeichen										
10	14. 8. 68	1 8	—	Hemscheidt	VH 40/60	1700/	1. Laststufe 60 2. Laststufe 40/	850	—	—	—	
							33					

Doppelteleskopstempel. 1. Laststufe bis 60 Mp Nennlast. 2. Laststufe bis 40 Mp Nennlast. Hydraulischer Hub je Laststufe ca. 425 mm, d. s. insgesamt 850 mm. Größte zulässige ausgefahrene Rahmenhöhe 1700 mm, bei 60 Mp Nennlast bis 1270 mm und bei 40 Mp Nennlast bis 1700 mm. Zylinderdurchmesser 110 und 135 mm ergeben Querschnittsflächen von 95,4 und 143 cm², bei größten zulässigen Einstelllast = Nennlasten von 40 und 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm². Das Einrauben der 40 Mp-Stufe erfolgt durch das Eigengewicht des Innenstempels, das Einrauben der 60 Mp-Stufe durch zusätzliche Rückholfeder.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel in Rahmensteuergeräten. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag-, sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät. Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7 []

Nachbarsteuerung (vom Nachbarrahmen) oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.

Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Zugehörige Kappen: KK 4/60/1500, KK 3/60/600 und KK 2/60/600 (Kastenkappen).

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = /Nennlast.

Kennzeichnung der Einstelllast durch eingeschlagene Ziffern oder farbig, Doppelschreitwerk (am Stempelkopf und -fuß) nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
11	16. 8. 68	IV 2	—	Hemscheidt	Hydraulischer Stempel 1 K 60 Kappen: KK 4/60/1500 KK 3/60/ 600 KK 2/60/ 600	3100/ 680	60/ 50	1200		2150 1500 1245 645	60 60

Einkammerstempel, Hydraulischer Hub bis 1200 mm. Größe zulässige ausgefahrne Rahmenhöhe einschließlich Verlängerung — 680 mm kopfseitiges Verlängerungsstück 3100 mm. Zylinderdurchmesser 135 mm ergibt Querschnittsfläche von 143 cm², bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm².

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel in Rahmensteuergeräten. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät. Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Nachbarsteuerung (vom Nachbarrahmen) oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.

Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7. []

Kappen KK 4/60/1500, KK 3/60/600 und KK 2/60/600 (Kastenkappen) größte vorkragende Länge 1500 mm, größte rückkragende Länge 600 mm.

Kennzeichnung von Kappen und Stempeln mit größter zul. Lastaufnahme/Nennlast, Kennzeichnung der Einstelllast durch eingeschlagene Ziffern oder farbig.

Doppelschreitwerk (am Stempelkopf und -fuß) nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

12	17. 9. 68	V 4	11	Hemscheidt	Kappe KK 4/60/1600	—	—	—	2245	1600	60
----	-----------	-----	----	------------	-----------------------	---	---	---	------	------	----

[Die Vorderkappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.]

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.] *)

13	18. 9. 68	V 5	11	Hemscheidt	Kappe KK 4/60/1600 K	—	—	—	2250	1600	60
----	-----------	-----	----	------------	-------------------------	---	---	---	------	------	----

[Vermerk wie lfd. Nr. 12]

14	26. 9. 68	110.522/6333/64	—	GEW	680 128 000	—	—	—	1200	800	30
----	-----------	-----------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

[Die Gelenkkappe für den Westfalia-Panzer Ausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 30 Mp beträgt.] *) Die Unterbrechung des äußeren Stegbleches ist durch ein geeignetes Zusatzblech zu schließen.

[Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.]

[Bei Abänderung der bisherigen Bauweise hat der Hersteller durch Werksattest zu bescheinigen, daß die abgeänderte Kappe hinsichtlich der Werkstoffe und der Biegetragfähigkeit der geprüften Kappe mindestens gleichwertig ist.]

Die zugelassene größte überkragende Länge darf nicht überschritten werden.] *)

Diese Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauart ein:

680 253 010

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkrägende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

15	26. 9. 68	110.522/6333/64 ²	—	GEW	681 405 000	—	—	—	1200	800	30
----	-----------	------------------------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

[Einsatz und Kennzeichnung wie lfd. Nr. 14]

Zur besseren Queraussteifung sind die Schotte mit den Stegen zu verbinden.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

16	26. 9. 68	110.522/6333/64 ³	—	GEW	682 432 010	—	—	—	1900	1250	40
----	-----------	------------------------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzer ausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

17	26. 9. 68	110.522/6333/64 ⁴	—	GEW	682 431 020	—	—	—	1230	600	40
----	-----------	------------------------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzer ausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
18	26. 9. 68	V 2	5	GEW	Vorderkappe Typ 682 401 010	—	—	—	1600	1000	40
					Hinterkappe Typ 682 401 020				1140	600	40
19	27. 9. 68	I 3 ²	—	GEW	681 420 005	—	—	—	2850	2000	70

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund zugelassen wurde und deren Nennlast max. 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

20	27. 9. 68	I 3	—	GEW	681 420 007	—	—	—	1100	600	110
----	-----------	-----	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	-----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund zugelassen wurde und deren Nennlast max. 110 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größte zulässige Länge der Kappe mm	Größte überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

21	30. 9. 68	VI 2	—	GEW	682 419 010	—	—	—	1850	1250	30
----	-----------	------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 30 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

22	30. 9. 68	VI 2 ²	—	GEW	682 419 020	—	—	—	1140	600	40
----	-----------	-------------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauarten ein:

682 420 020
680 113 010
680 216 020
680 370 020

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

23	14. 10. 68	VII 3	—	GEW	680 469 010	—	—	—	3000	2000	52
----	------------	-------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast max. 52 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

24	16. 10. 68	VI 6	—	GEW	955 138	3800/ 600	55/ 44	1000	—	—	—
----	------------	------	---	-----	---------	--------------	-----------	------	---	---	---

Doppeltwirkender Teleskopstempel, 700 mm fußseitige Verlängerung. Kolbendurchmesser 125 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 122,5 cm². Bei 315 kp/cm² Setzdruck beträgt z. B. die Setzlast 38,6 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 55 Mp beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm².

[Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Steuerblock. Jeder Stempel besitzt eigene Setz-, Rückschlag- und Druckbegrenzungsventile im Steuerblock. Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein. Jeder Stempel kann auf Wunsch am Steuerblock über ein Druckanzeigergerät kontrolliert werden. Die Hydraulikschläuche haben mindestens 2 Drahtgeflecht-Einlagen nach Deutsche Normen Entwurf November 1967, DIN 20 022, Blatt 2.

Strebleitung: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 16

Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 10

Rücklaufleitung: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 20

Die Kupplungen und die Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.] *) Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 55 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast am Steuerblock. Schreitwerk des Westfalia-Panzerausbaus nicht geprüft.]] *)

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

25	17. 10. 68	VI 4	—	GEW	682 238	3300/ —	52/ 41	1000	—	—	—
----	------------	------	---	-----	---------	---------	--------	------	---	---	---

Doppeltwirkender Teleskopstempel mit fußseitiger Verlängerung von max. 780 mm. Kolbendurchmesser 125 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 122,5 cm². Bei 240 kp/cm² Setzdruck beträgt die Setzlast z. B. 29,5 Mp. Bei größter zulässiger Einstellast/Nennlast von 52 Mp beträgt der hydraulische Druck 425 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 52 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

26	17. 10. 68	VI 5	—	GEW	682 230	3840/ 400	40/ 32	1000	—	—	—
----	------------	------	---	-----	---------	-----------	--------	------	---	---	---

Doppeltwirkender Teleskopstempel, fußseitige Verlängerung 900 mm. Kolbendurchmesser 110 mm ergibt Querschnittsfläche von 95,4 cm². Bei 240 kp/cm² Setzdruck beträgt die Setzlast z. B. 22,8 Mp.

Bei größter zulässiger Einstellast/Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

27	17. 10. 68	VII 8	—	Klöckner	B-322.09.00.1 B-322.10.00.0	— —	— —	— —	1665 1165	1000 665	40 40
----	------------	-------	---	----------	--------------------------------	--------	--------	--------	--------------	-------------	----------

Biegesteif bis 40 Mp Lasteinleitung. Die Kappen für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

28	18. 10. 68	VII 5	—	GEW	680 397 010	—	—	—	1400	1000	30
----	------------	-------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast max. 30 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

29	22. 10. 68	VII 7	—	GEW	680 450 010	—	—	—	2250	1500	65
----	------------	-------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 65 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

Dieser Prüfbescheid schließt folgende ähnliche Kappenbauart ein:

680 546 010

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größte zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größte zulässige Länge der Kappe mm	Größte überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

30	22. 10. 68	VII 7 ²	—	GEW	680 450 020	—	—	—	950	500	125
----	------------	--------------------	---	-----	-------------	---	---	---	-----	-----	-----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 125 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

31	17. 10. 68	I 3	—	GEW	955 141	3615/ 600	70/ bis 55	800	—	—	—
----	------------	-----	---	-----	---------	--------------	---------------	-----	---	---	---

Doppeltwirkender Teleskopstempel mit fußseitiger Verlängerung von max. 900 mm. Zylinderdurchmesser 140 mm, Kolbenquerschnittsfläche 154 cm². Bei 315 kp/cm² Setzdruck beträgt z. B. die Setzlast 50 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast/Nennlast von 70 Mp beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

32	24. 10. 68	II 1 ¹	—	GEW	680 181	2760/ 300	40/ 32	754	—	—	—
----	------------	-------------------	---	-----	---------	--------------	-----------	-----	---	---	---

Teleskopstempel, Unterstempelverlängerung 700 mm, Kolbendurchmesser 110 mm ergibt Querschnittsfläche von 95,4 cm², bei 240 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 22,8 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nach- trag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe über- kragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

33	24. 10. 68	VII 6	—	GEW	680 329 010	—	—	—	2100	1500	52
----	------------	-------	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 52 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauarten ein:

- 680 229 010
- 680 359 010
- 680 378 010.

34	24. 10. 68	VII 6 ²	—	GEW	680 229 020	—	—	—	1140	600	65
----	------------	--------------------	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 65 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauart ein:

- 680 520 020.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

35	4. 11. 68	VIII 4	—	Hennlich	OHE	—	—	—	—	—	—
----	-----------	--------	---	----------	-----	---	---	---	---	---	---

Drehteile der Steckverbindung aus Automatenstahl 9 S Mn Pb 28 K, Festigkeit 60—70 kp/mm². Geeignet als Verbindungselement für Hydraulik- und Tränkanlagen bei Schlauchnennweiten von NW 10, NW 13 und NW 19. Austauschbar mit Streckenverbindungen ähnlicher Konstruktion.

36	7. 11. 68	VII 1	—	Hemscheidt	KK 4/60/1800 K KK 3/60/ 600 K	—	—	—	2450 1250	1800 600	60 60
----	-----------	-------	---	------------	----------------------------------	---	---	---	--------------	-------------	----------

Biegesteif bis 60 Mp Lasteinleitung. Die Vorder- bzw. Hinterkappe für den Schreiftausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

37	11. 11. 68	VIII 5	—	Becorit	1-1358 U 104	—	—	—	2780	1900	40
----	------------	--------	---	---------	--------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorbaukappe für den Gullik-Ausbaupfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
38	11. 11. 68	III 3	—	Becorit	HW 5	1600	30/ 24	450	1718	873	30

Fünfstempelpfeiler mit Einfachteleskopstempeln, Unterstempelverlängerung 150 mm. Rohrrinnendurchmesser (englische Ausführung) 73 mm ergibt Querschnittsfläche von 41,8 cm². Bei 200 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 8,4 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 30 Mp beträgt der hydraulische Druck 718 kp/cm².

Zulässige Belastung der Kopfplatte 4 x 30 ≤ 120 Mp.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerkasten und am Vorbaustempel. Jeweils die beiden versatzseitigen und die kohlenstoßseitigen Stempel des Vierstempelpfeilers sowie der Vorbaustempel besitzen eigene Arbeits- und Absperrventile.

Der Ausbaupfeiler HW 5 kann wahlweise mit Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler ausgerüstet werden.

Das Einrauben der Stempel erfolgt durch Eigengewicht des Innenstempels.

Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mind. 2 Stahldrahteinlagen verwendet.

Versorgungsleitungen: St 2
NW 16

Rückflußleitung: St 2
NW 25

Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: St 2
NW 6

Neuausstattung des Ausbaupfeilers mit Hydraulikschläuchen für Versorgungs- und Rückflußleitungen: St 2
NW 19

Schlauchleitungen innerhalb des Pfeilersystems: St 2
NW 10

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

39	13. 11. 68	V 7 ¹	—	Hemscheidt	KK 4/60/2140 K	—	—	—	2900	2140	60
----	------------	------------------	---	------------	----------------	---	---	---	------	------	----

Der Einsatz der Kappe mit 2140 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann. Für den Einsatz in sonstigen Betrieben ist eine überkragende Länge bis max. 2000 mm zulässig.

Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

40	13. 11. 68	V 7 ²	—	Hemscheidt	KK 4/60/2250 K	—	—	—	2900	2250	60
----	------------	------------------	---	------------	----------------	---	---	---	------	------	----

Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann. Für den Einsatz in sonstigen Betrieben ist eine überkragende Länge bis 2000 m zulässig.

Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

41	11. 11. 68	IV 3	—	Becorit	HW 6	1600	30/ 24	450	1718	873	30
----	------------	------	---	---------	------	------	-----------	-----	------	-----	----

Sechsstempelpfeiler mit Einfachteleskopstempeln. Unterstempelverlängerung 150 mm. Rohrinnendurchmesser (englische Ausführung) 73 mm ergibt Querschnittsfläche von 41,8 cm². Bei 200 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 8,4 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 30 Mp beträgt der hydraulische Druck 718 kp/cm². Zulässige Belastung der Kopfplatte 4 x 30 ≤ 120 Mp.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerkasten und am Vorbaustempel. Jeweils die beiden versatzseitigen Stempel und die kohlenstoßseitigen Stempel des Vierstempelpfeilers sowie die Vorbaustempel besitzen eigene Arbeits- und Absperrventile.

Der Ausbaupfeiler HW 6 kann wahlweise mit Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler ausgerüstet werden.

Das Einrauben der Stempel erfolgt durch Eigengewicht des Innenstempels.

Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mind. 2 Stahldrahteinlagen verwendet.

- Versorgungsleitungen: St 2
NW 16
- Rückflußleitung: St 2
NW 25
- Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: St 2
NW 6
- Neuausstattung des Ausbaupfeilers mit Hydraulikschläuchen für Versorgungs- und Rückflußleitungen: St 2
NW 19
- Schlauchleitungen innerhalb des Pfeilersystems: St 2
NW 10

Als Kupplungen und Schlaucheinbände werden Steckverbindungen verwendet.
 Kennzeichnung des Ausbaupfeilers mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast.
 Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

42	15. 11. 68	VIII 6	—	Klöckner	RTS 62	1500/ 300	1. Laststufe: 60/48 2. Laststufe: 40/32	620	—	—	—
----	------------	--------	---	----------	--------	--------------	--	-----	---	---	---

Doppelteleskopstempel, hydraulischer Hub, 1. Laststufe 330 mm, 2. Laststufe 290 mm. Zylinderdurchmesser von 110 und 135 mm ergibt Querschnittsflächen von 95 und 143 cm². Größe zulässige Stempellänge (einschließlich Verlängerung) 1500 mm, bei 60 Mp Nennlast bis 1210 mm und bei 40 Mp Nennlast bis 1500 mm.

Bei größten zulässigen Einstelllasten = Nennlasten von 60 und 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm². Bei der Errechnung des Ausbauwiderstandes ist jeweils die Setzlast der **2. Laststufe** zu Grunde zu legen. Das Ventil des Stempels liegt außerhalb im Steuergerät des Ausbaugespannes.

Versorgungsleitungen: Hydraulikschläuche H St 2 mind. NW 13

Verbindungsleitung zwischen Steuergerät und Stempel H St 2 r mind. NW 8/10

Rückflußleitung H St 1 mind. NW 25

Die Kupplungen und die Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

43	18. 11. 68	II 1	—	GEW	681 208	1380/ 250	1. Stufe 40/32 2. Stufe 28/23	600	—	—	—
----	------------	------	---	-----	---------	--------------	--	-----	---	---	---

Doppelteleskopstempel, Kolbendurchmesser 110 mm und 90 mm ergibt Querschnittsflächen von 95,4 und 64 cm². Bei 240 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 22,8 für die 1. Stufe und 15,3 für die 2. Stufe. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm².

Bei der Errechnung des Ausbauwiderstandes ist jeweils die Setzlast der **2. Laststufe** zu Grunde zu legen.

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Fa. GEW, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels	Nennlast / größte Setzlast je Stempel	Größter zulässiger Hub	Größe zulässige Länge der Kappe	Größe überkragende Länge der Kappe	Zulässige Belastung der Kappe
	Datum	Aktenzeichen				mm	Mp	mm	mm	mm	Mp
44	22. 11. 68	III 6	—	Wanheim	Stempel: H 144/0—5 Kappen: a) H 199 b) H 206—4 c) H 339/0—5	2860	60/ 48	900	a) 2000 b) 800 c) 2840	1200 400 1240	60 60 60

*) Belastung der Hinterkappe H 206-4: 2x60 Mp

Einfachteleskopstempel mit max. 500 mm fußseitiger Verlängerung. ¹³⁹
 Rohrinnendurchmesser 135 mm, ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 143 cm². Bei 240 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 34,5 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 420 ⁴³⁴ kp/cm². Der Ausbaubock für geringmächtige Flöze unterscheidet sich von der Normalausführung des Ausbaubockes 4 H 60 nur durch das nach Zeichnungs-Nr. 685/0—1 geänderte Unterteil. Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerblock wahlweise oben oder unten zwischen dem vorderen Stempelpaar. Jeweils die beiden versatzseitigen Stempel und die kohlenstoßseitigen Stempel besitzen eigene Arbeits- und Absperrventile. Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein. Druckanzeigergerät ist für je 2 Stempel serienmäßig eingebaut. Der Ausbaubock kann wahlweise mit Zentralsteuerung vom Nachbarbock ausgerüstet werden. Das Einrauben der Stempel erfolgt über hydraulische Einschubzylinder mit 2,4 Mp bei einem hydraulischen Druck von 240 kp/cm².
 Jeweils 2 Ausbauböcke gehören zu einer Einheit und sind über eine Parallelschiene GI 130/110 miteinander verbunden. Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mindestens 2 Drahtgeflecht-Einlagen verwendet.
 Strebleitung: Hydraulikschlauch St 2, NW 13
 Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch St 2, NW 10
 Rücklaufleitung: Mitteldruckschlauch NW 25.
 Die Kupplungen und die Schlauchleinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Wahlweise Steck- oder Schraubverbindungen.
 Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen der Firma Rhestahl Union AG, deren zulässige Belastung 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.
 Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast.
 Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.
 Die Kappen für den Ausbaubock dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft u. nicht beanstandet wurde u. deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.
 Kennzeichnung der Kappen mit größter zulässiger Lastaufnahme = Nennlast.
 Der Ausbaubock kann unter Andruck von max. 10 Mp gerückt werden.
 Schreitwerk des Ausbaubockes nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
45	27. 11. 68	VI 3	—	GEW	681 222	2460/ 300	30/ größte Kolben- quer- schnitts- fläche X Be- triebs- druck —20%	600	—	—	—

Doppelhubstempel, hydraulischer Hub je Stufe ca. 300 mm. Kolbendurchmesser von 110 mm und 90 mm ergibt Querschnittsflächen von 95,4 und 63,5 cm².

Bei der Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80% der Setzlast der großen Laststufe zu Grunde gelegt werden. Bei der Querschnittsfläche von 95,4 cm² und einem Setzdruck von 240 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 18,3 Mp.

Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 30 Mp beträgt der hydraulische Druck 315 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 30 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

46	27. 11. 68	V 6	—	GEW	955 239	2830/ 300	40 je Laststufe/ größte Kolbenquer-schnitts-fläche X Betriebs-druck —20%	800	—	—	—
----	------------	-----	---	-----	---------	--------------	--	-----	---	---	---

S. 192

Doppelhubstempel mit max. 900 mm fußseitiger Verlängerung. Hydraulischer Hub je Stufe ca. 400 mm. Kolbendurchmesser von 125 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 122,6 cm² und 70,8 cm². Bei der Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80% der Setzlast der großen Laststufe zu Grunde gelegt werden. Bei der Querschnittsfläche von 122,6 cm² und einem Setzdruck von 240 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 23,5 Mp.

Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 326 kp/cm².

[Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

47	4. 12. 68	X 1	—	Klöckner	a) B-318.09.00.0 b b) B-318.10.00.0 b c) B-318.11.00.0 b	—	—	—	1825 1625 1360	1200 1000 735	40 40 40
----	-----------	-----	---	----------	--	---	---	---	----------------------	---------------------	----------------

Die Kappen für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme/Nennlast.

[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]

Bei der Kappe nach Zeichnungs-Nr. B-318.09.00.0 b der neuen Bauserie ist die Unterflanschverstärkung in Richtung zur Kappenspitze um 150 mm zu verlängern.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

48	3. 1. 69	XI 1	—	Schwarz	Gr. 1 65/65	1300	65/ 52	510	65	—	—
----	----------	------	---	---------	-------------	------	-----------	-----	----	---	---

Einfachteleskopstempel mit max. 325 mm Außenstempelverlängerung. Rohrinnendurchmesser 171 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 229,5 cm². Bei 150 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 34,4 Mp. Bei größter zulässiger Einstellast = Nennlast von 65 Mp beträgt der hydraulische Druck 283 kp/cm².

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen bzw. Kopfplatten der Fa. Hermann Schwarz KG, deren zulässige Belastung 65 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstellast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

Kopfplatte je Stempel 530 x 535 mm. Vorpfändkappe von 390 x 510 mm nach Zeichnung-Nr. V 11705 wird bei einer Vorpfändung von 750 mm durch Federbänder angedrückt. Lastaufnahme 0,5 Mp bei 140 mm (el.) Durchbiegung. Die Kopfplatten für den Ausbaurahmen dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 65 Mp beträgt. Kennzeichnung der Kopfplatten mit größter zulässiger Lastaufnahme = Nennlast.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerblock an der hinteren Kopfplatte.

Jeder Ausbaurahmen kann wahlweise mit Nachbarsteuerung ausgerüstet werden.

Druckanzeigegerät wird auf Wunsch für jeden Stempel eingebaut.

Für die hydraulische Anlage werden Steckverbindungen und Hydraulikschläuche verwendet.

Strebleitung: Hydraulikschlauch HSt 2, NW 19

Verbindungsleitung im Steuerblock: Hydraulikschlauch: HSt 2, NW 10

Rücklaufleitung: Hydraulikschlauch HSt 2, NW 25

Schreitwerk des Rahmens nicht geprüft.

49	3. 1. 69	IX 5	—	Wanheim	H 681/0—5	—	—	—	3640	1400	2 x 60
----	----------	------	---	---------	-----------	---	---	---	------	------	--------

Die Kappe für den Ausbaubock 4 H 60 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung der Kappe mit größter zulässiger Lastaufnahme = Nennlast.

[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

50	4. 3. 69	XIII 2	—	GEW	681 220	2500/ 300	1. Stufe 40/ 32 2. Stufe 2740 / 22	600	—	—	—
----	----------	--------	---	-----	---------	--------------	--	-----	---	---	---

Doppelteleskopstempel mit 900 mm fußseitiger Verlängerung. Kolbendurchmesser 110 mm und 90 mm ergibt Querschnittsflächen von 95 und 64 cm². Bei 315 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 30 Mp für die 1. Stufe und 20 Mp für die 2. Stufe. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 421 kp/cm². Bei der Errechnung des Ausbauwiderstandes ist jeweils die Setzlast der 2. Laststufe zu Grunde zu legen. [Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. [[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]

51	6. 3. 69	VIII 2	—	Hemscheidt	KK 4/40/1500 Zeichnung Nr. 767, 110-01	—	—	—	2145	1500	40
----	----------	--------	---	------------	--	---	---	---	------	------	----

Die Kappe nach Zeichn.-Nr. 767, 110-01 für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40 Mp).

52	28. 3. 69	IX 6	—	Hemscheidt	a) KK 4/60/1800 R b) KK 3/60/600 R	—	—	—	a) 2560 b) 1250	a) 1800 b) 600	60 60
----	-----------	------	---	------------	---------------------------------------	---	---	---	--------------------	-------------------	----------

Die Kappen für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
53	11. 4. 69	XIV 3	—	Becorit	3-1380-U 1	2980	40/ 32	1150	—	—	—

Einfachteleskopstempel. Rohrinnendurchmesser 134 mm ergibt Querschnittsfläche von 141 cm². Bei 200 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 28,2 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 284 kp/cm².

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerkasten und am Vorbaustempel der Pfeilertypen HW 5 und HW 6. Bei diesen Pfeilertypen besitzen jeweils die beiden versatzseitigen Stempel und die kohlenstoßseitigen Stempel des Vierstempelpfeilers sowie die Vorbaustempel eigene Arbeits- und Absperrventile.

[Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Das Einrauben der Stempel erfolgt durch Eigengewicht des Innenstempels.

Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mind. 2 Stahldrahteinlagen verwendet.

Versorgungsleitungen: St 2
NW 16 / NW 19

Rückflußleitung: St 2
NW 25

Schlauchleitungen innerhalb des Pfeilersystems: St 2
NW 6 / NW 10

Als Kupplungen und Schlaucheinbände werden Steckverbindungen verwendet.] *)

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen für Schreitausbau der Firma Becorit Grubenausbau GmbH, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.]] *)

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
54	14. 4. 69	III 3	—	Becorit	3-1358 U 82 Stempel 1-1358 U 74 Kopfplatte	2215	40/ 32	880	—	—	—

Einfachteleskopstempel, Rohrinnendurchmesser 94 mm ergibt Querschnittsfläche von 69,4 cm². Bei 200 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 13,9 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast/Nennlast von 40 Mp beträgt der hydraulische Druck 576 kp/cm².

Zulässige Belastung der Kopfplatte 4 x 40 ≤ 160 Mp.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerkasten und am Vorbaustempel der Pfeilertypen HW 5 und HW 6. Bei diesen Pfeilertypen besitzen jeweils die beiden versatzseitigen Stempel und die kohlenstoßseitigen Stempel des Vierstempelpfeilers sowie die Vorbaustempel eigene Arbeits- und Absperrventile.

[Steuerung und Hydraulikschläuche wie lfd. Nr. 53]

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen für Schreitausbau der Firma Becorit Grubenausbau GmbH, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

[[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 53]]

Kennzeichnung der Kopfplatte mit größter zulässiger Belastung.

55	25. 4. 69	X 2	—	GEW	680 547 010	—	—	—	2550	1800	55
----	-----------	-----	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzer Ausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 55 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größte zulässige Länge der Kappe mm	Größte überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

56	23. 4. 69	X 5	—	GEW	a) 681 418 003 b) 681 418 005	—	—	—	a) 2100 b) 2850	a) 1500 b) 2250	43 43
----	-----------	-----	---	-----	----------------------------------	---	---	---	--------------------	--------------------	----------

Die Vorderkappen für den Westfalia-Panzerausbau dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 43 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Der Einsatz der Kappe nach Zeichnung Nr. 681 418 005 mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann.

Für den Einsatz in sonstigen Betrieben ist eine überkragende Länge bis 2000 mm zulässig.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

57	24. 4. 69	X 5	—	GEW	681 419 004	—	—	—	2400	1800	55
----	-----------	-----	---	-----	-------------	---	---	---	------	------	----

Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 55 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

58	25. 4. 69	X 5	—	GEW	681 418 007	—	—	—	1100	600	70
----	-----------	-----	---	-----	-------------	---	---	---	------	-----	----

Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
59	28. 4. 69	X 5	—	GEW	681 419 007	—	—	—	1100	600	90
<p>Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 90 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>											
60	5. 5. 69	XV 1	—	Becorit	1-1358-457	—	—	—	2775	1900	40
<p>Die Vorbaukappe für den Gullick-Ausbaupfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]] Stärke des Unterflansches bei 1900 mm überkragenden Kappen 10 mm.</p>											
61	7. 5. 69	X 4	—	GEW	681 431 005	—	—	—	2950	2250	100
<p>Die Vorderkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 100 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>											
62	8. 5. 69	X 4	—	GEW	681 421 007	—	—	—	1200	700	140
<p>Die Hinterkappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 140 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
63	9. 5. 69	IX 2	—	Schwarz	Hydraulischer Stempel V 13481 a) Kopfplatte V 13255 b) Vorpfändkappe V 13488	2310/ 650	100/ 80	550	a) 2025 b) 1600	a) 575 b) 1300	a) 2x100

Hydraulische Stempel mit max. 650 mm hydromechanisch umsteckbarer Innenstempelverlängerung. Rohrrinnendurchmesser 292 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 669 cm². Bei 120 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 80 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 100 Mp beträgt der hydraulische Druck 150 kp/cm².

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kopfplatten der Hermann Schwarz KG, deren zulässige Belastung 2 x 100 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

Die Kopfplatte 2025 x 850 mm nach Zeichnung Nr. V 13255 für 2 Stempel darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 100 Mp beträgt. Kennzeichnung der Kopfplatte mit zulässiger Lastaufnahme.

Vorpfändkappe nach Zeichnung Nr. V 13488 mit 1300 mm wirksamer Vorpfändung wird durch einen Bolzen an der Kopfplatte befestigt. Werkstoff des Bolzens 42 Cr Mo 4 vergütet. Lastaufnahme an der Kappenspitze 20 Mp bei 14 mm bleibender Durchbiegung.

Zugehörige vordere Fußplatte nach Zeichnung Nr. V 13489 und hintere Fußplatte nach Zeichnung Nr. V 13492 mit zulässiger Belastung von je 100 Mp.

[Ventile und Schläuche wie lfd. Nr. 48]

64	23. 5. 69	XII 5	—	Hemscheidt	KK 3/70/600 R	—	—	—	1200	600	70
----	-----------	-------	---	------------	---------------	---	---	---	------	-----	----

[Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.]

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
65	27. 5. 69	XI 4	—	Hemscheidt	KK 4/70/1800 R	—	—	—	2560	1800	70
					[Vermerk wie lfd. Nr. 64]						
66	10. 6. 69	XV 5	36	Hemscheidt	KK 4/60/1800 K	—	—	—	2450	1800	60
					Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 36 des Ausbausammelbuches, jedoch Deckblechbreite nur 400 mm nach Zeichnung Nr. 767.175-01 a. [Die Vorderkappe für den Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln d. Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.]						
67	11. 6. 69	XV 4	13	Hemscheidt	KK 4/60/1600 K	—	—	—	2250	1600	60
					Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 13 des Ausbausammelbuches, jedoch Deckblechbreite nur 400 mm nach Zeichnung Nr. 767.176-01. [Vermerk wie lfd. Nr. 66]						
68	8. 7. 69	XIV 1	7	Hemscheidt	KK 3/40/1600	—	—	—	2245	1600	40
					Gleiche Konstruktion wie Vorderkappe KK 3/40/1300 unter lfd. Nr. 7 des Ausbausammelbuches; jedoch Verlängerung des überkragenden Kappenendes von 1300 auf 1600 mm nach Zeichnung Nr. 761.586-03 a. Diese Vorderkappe für den Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.						
69	9. 7. 69	XIV 5	12	Hemscheidt	KK 4/60/1600	—	—	—	2245	1600	60
					Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 12 des Ausbausammelbuches, jedoch Deckblechbreite nur 400 mm nach Zeichnung Nr. 767.155-01 b. [Vermerk wie lfd. Nr. 66]						

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
70	10. 7. 69	XV 7	52	Hemscheidt	KK 4/60/1500 R	—	—	—	2260	1500	60
	<p>Gleiche Konstruktion wie die am 28. 3. 1969 unter 18.24.44 IX 6 zugelassene Kappe KK 4/60/1800 R, jedoch um 300 mm verkürzte vorkragende Länge. [Vermerk wie lfd. Nr. 66]</p>										
71	11. 7. 69	XI 5	—	Hemscheidt	KK 3/60/600 K	—	—	—	1280	600	60
	<p>Die Kappe für Schreitausbau der Firma Hemscheidt nach Zeichnung Nr. 767.177-01 a darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Deckblechbreite 500 mm. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>										
72	7. 8. 69	XV 11	—	Wanheim	H 878/0	—	—	—	3672	1800	2x60
	<p>Die Kappe für den Ausbaubock 4 H 60 darf nur in Verbindung mit solchen hydr. Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung der Kappe mit größter zulässiger Lastaufnahme. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>										
73	15. 8. 69	XIV 2	—	GEW	681 433	—	—	—	3500	1800	2x70
	<p>Verstärkbarer Kappenzug mit 1800 mm vorkragender und 500 mm rückkragender Länge bestehend aus Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 681 433 004 und Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 681 433 007. Biegesteife Verbindung durch Kombigelink in Verbindung mit 2 Gelenkbolzen und Distanzstück. Mindeststreckgrenze der Gurtbleche $\sigma_s = 5000 \text{ kp/cm}^2$. Der Kappenzug für den Westfalia Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. [[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>										

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
74	28. 8. 69	XII 3	—	Wanheim	H 724/0-2	—	—	—	1435	—	6
											<p>Rückpfändung durch einen hydraulischen Andrückzylinder mit 64 cm² Kolbenquerschnittsfläche. Hub 100 mm. Hydraulischer Anschluß am Innenzylinder, bei neuer Bauart am Außenzylinderrohr.</p> <p>Entlastung der Kappe bei Überschreitung der zulässigen Belastung von 6 Mp an der Kappenspitze durch Bruch des Scherbolzens.</p> <p>Die hydraulische Rückpfändkappe für den Ausbaubock 4 H 60 darf nur in Verbindung mit solchen Kappen eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde.</p> <p>Kennzeichnung der Kappe mit zulässiger Lastaufnahme an der Kappenspitze.</p> <p>[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>
75	2. 9. 69	XII 4	—	Klöckner	a) B-3651.06.00 b) B-3651.07.00	—	—	—	a) 1825 b) 1125	a) 1200 b) 625	40 40
											<p>Die Kappen für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40 Mp).</p> <p>[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]</p>
76	10. 9. 69	XV 8	—	Hemscheidt	1 K 70 U	3390	70/ 56	860	—	—	—
											<p>Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 9 des Ausbausammelbuches, jedoch Zylinderboden aus dem Werkstoff 25 CrMo 4. Einkammerstempel. Längenverstellbarkeit kopfseitig bis 600 mm und fußseitig bis 920 mm. Zylinderdurchmesser 135 mm ergibt Querschnittsfläche von 143 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 70 Mp beträgt der hydraulische Druck 490 kp/cm². Setzdruck bis 392 kp/cm².</p> <p>Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät.</p> <p>[Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 7]</p> <p>Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast.</p> <p>Doppelschreitwerk (am Stempelkopf und -fuß) nicht geprüft.</p>

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung bzw. Prüfbescheid des Oberbergamts in Dortmund		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
77	15. 9. 69	XVI 1	—	Hemscheidt	KK 3/60-600 R	—	—	—	1150	600	60
<p>Gleiche Konstruktion wie die am 28. 3. 1969 unter 18.24.44 IX 6 zugelassene Kappe KK 3/60-600 R, jedoch um 100 mm verkürzte Kappenlänge nach Zeichnung Nr. 767.195-01. Verstärkung der Bleche für Unterflansch und Stege auf 8 mm. Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60).</p>											
78	29. 9. 69	XV 2	—	Hemscheidt	KK 3/60/1600	—	—	—	2245	1600	60
<p>Werkstoff: Deckbleche BH 51 $\sigma_s = 5100 \text{ kp/cm}^2$ Stege BH 51 $\sigma_s = 5100 \text{ kp/cm}^2$ Kappenkopf GS 25 CrMo 4, $\sigma_s = 4500 \text{ kp/cm}^2$</p> <p>Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60). [Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.]*</p>											

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

79	8. 10. 69	XVII 2	—	Wanheim	H 693/0	—	—	—	2600	1900	60
----	-----------	--------	---	---------	---------	---	---	---	------	------	----

Die Kappe nach der Zeichnung Nr. H 693/0 für den Ausbaubock 4 H 40/60 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Oberbergamt in Dortmund geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp (bei Kappen aus dem Werkstoff MSt 52-3 vergütet mit $\sigma_s = 5200 \text{ kp/cm}^2$) und bis 40 Mp (bei Kappen aus dem Werkstoff MSt 52-3) beträgt.

Kennzeichnung der Kappe mit größter zulässiger Lastaufnahme.

[Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.] *)

80	28. 10. 69	XVI 4	—	Schwarz	V 13529	1460/ 250	50/ 40	600	—	—	—
----	------------	-------	---	---------	---------	--------------	-----------	-----	---	---	---

je Laststufe

Doppelteleskopstempel mit Kolbenquerschnittsflächen in der 1. Laststufe 183 cm^2 und in der 2. Laststufe 176 cm^2 . Bei einem Setzdruck von 150 kp/cm^2 z. B. beträgt die Setzlast in der 1. Stufe 27,4 Mp und in der 2. Stufe 26,4 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 50 Mp beträgt der hydr. Druck 273 kp/cm^2 bzw. 284 kp/cm^2 . Bei Errechnung des Ausbauwiderstandes ist jeweils die Setzlast der 2. Laststufe zu Grunde zu legen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Oberbergamt in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen und Kopfplatten der Hermann Schwarz KG, deren zulässige Belastung 50 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile. Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerblock. Druckanzeigegerät kann für jeden Stempel eingebaut werden.

Für die hydraulische Anlage werden Steckverbindungen und Hydraulikschläuche verwendet.

Strebleitung: Hydraulikschlauch HSt 2, NW 13.

Verbindungsleitungen im Steuerblock: Hydraulikschlauch HSt 2, NW 10.

Rücklaufleitung: Hydraulikschlauch HSt 2, NW 25.

Die Zulassung schließt den Doppelteleskopstempel nach Zeichnung V 12879 ohne kopfseitige Verlängerung mit ein.

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

81	27. 1. 70	XV 10	—	Hemscheidt	a) KK 4/70-2170 K b) KK 4/70-1800 K	—	—	—	a) 2850 b) 2450	a) 2170 b) 1800	70 70
----	-----------	-------	---	------------	--	---	---	---	--------------------	--------------------	----------

Die Kappen für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).

Der Einsatz der Kappe mit 2170 mm überkragender Länge als **Vorderkappe** ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann.

Für den Einsatz in sonstigen Betrieben ist eine überkragende Länge bis 2000 mm zulässig.

[Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.]*)

82	28. 1. 70	XV 3	—	Hemscheidt	KK 3/70 R	—	—	—	1250	700	70
----	-----------	------	---	------------	-----------	---	---	---	------	-----	----

Länge des um 60° abgewinkelten Kappenendes 600 mm.

Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).

[Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.]*)

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
83	28. 1. 70	XVII 4	—	Hemscheidt	a) KK 7/70 R-1800 b) KK 7/70-700 RW	—	—	—	a) 2560 b) 1270	a) 1800 b) 700	70 70

Die Kappen für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).

Länge des bei der Type KK 7/70-700 RW abgewinkelten Kappenendes 600 mm.

[Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.] *)

84	4. 3. 70	II 5	—	Schwarz	V 12 799 Kopfplatte V 12 785 Kopfplatte V 12 797 Fußplatte	—	—	—	—	—	65
----	----------	------	---	---------	--	---	---	---	---	---	----

Die Kopfplatten 520 x 800 mm nach Zeichnung Nr. V 12 799 und 700 x 800 mm nach Zeichnung Nr. V 12 785 dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 65 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit zulässiger Lastaufnahme.

Zugehörige Fußplatte nach Zeichnung Nr. V 12 797 mit zulässiger Belastung von 65 Mp.

85	18. 3. 70	XVI 3	—	Klöckner	a) B-3704.20.00 a b) B-3706.01.00	—	—	—	a) 2185 b) 1079	a) 1500 b) 625	40 40
----	-----------	-------	---	----------	--------------------------------------	---	---	---	--------------------	-------------------	----------

Die Kappen für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. (40 Mp).

[[Änderung der Bauweise wie lfd. Nr. 14]]

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									

86 3. 4. 70 XX 4 — Hemscheidt KK 4/60-600 RW — — — 1150 600 60
 Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 77 des Ausbausammelbuches mit zusätzlichem Bruchabweiser. Länge des abgewinkelten Kappenendes 450 mm, Kappenbreite 500 mm, Blechdicke des Obergurtes 9,5 mm nach Zeichnung Nr. 767.601-04 a. Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, deren Bauart vom Landesoberbergamt NW geprüft und nicht beanstandet wurde und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60).

[Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.] *)

87 26. 5. 70 XVII 1 — Hemscheidt 1 K 70 HD 3900/ 70/ 920 — — —
 600 56

Fußseitige hydraulische Verstellbarkeit bis 880 mm. Zylinderdurchmesser 135 mm ergibt Querschnittsfläche von 143 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast=Nennlast von 70 Mp beträgt der hydraulische Druck 490 kp/cm². Setzdruck bis 392 kp/cm².

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel zuverlässig bis zur vollen Höhe aufbaut.

Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.

Versorgungsleitungen:

Strebleitung: Hydraulikschlauch H St 2, mind. NW 13

Verbindungsleitung zwischen

Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch H St 2, mind. NW 8

Rückflußleitung: Hydraulikschlauch H St 1, mind. NW 20

Kupplungen und Schlaucheinbände Original Steck 0.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast. Schreitwerk nicht geprüft.

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Aktenzeichen									
88	18. 8. 70	XXII 3	—	Hemscheidt	KK 4/70-1500 R	—	—	—	2360	1500	70
<p>Ähnliche Konstruktion wie lfd. Nr. 65 des Ausbausammelbuches. Die Kappe für den Schreitausbau der Fa. Hemscheidt darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70). [Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.]*)</p>											
89	19. 8. 70	XXIII 4	82	Hemscheidt	KK 3/70 R	—	—	—	1250	700	70
<p>Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 82 des Ausbausammelbuches, jedoch Deckblechbreite nur 400 mm nach Zeichnung-Nr. 767.614-01. Länge des um 60° abgewinkelten Kappenendes 600 mm. Diese Kappe für den Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Firma Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70). [Die Zulassung schließt sämtl. Kappentypen gleicher Bauart u. Tragfähigkeit mit kürz. überkragenden Längen mit ein.]*)</p>											
90	28. 9. 70	X 3	—	GEW	955 165 010	3600/ 600	100/ 80	700	—	—	—
<p>Außenstempelverlängerung max. 1000 mm. Kolbendurchmesser 160 mm ergibt Querschnittsfläche von 200 cm², bei 315 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 63 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 100 Mp beträgt der hydraulische Druck 500 kp/cm². [Ventile, Steuerung und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24] Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 100 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. [[Kennzeichnung wie lfd. Nr. 24]]</p>											

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
91	7. 10. 70	XXIV 4	87	Hemscheidt	1 K 70 HD	4000/ 700	70/ 56	920	—	—	—
<p>Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 87 des Ausbausammelbuches, jedoch 100 mm größere Innenstempelverlängerung und Gesamtlänge. Gleiche Einsatzbedingungen wie lfd. Nr. 87 des Ausbausammelbuches.</p>											
92	7. 10. 70	XVI 2	—	Hemscheidt	1 K 100/700	2970/ —	100/ 80	700	—	—	—
<p>Stempel nach Zeichnungs-Nr. 767.505 mit fußseitiger hydraulischer Verstellbarkeit bis 700 mm. Kolbenquerschnittsfläche von 209 cm² ergibt bei größerer zulässiger Einstelllast = Nennlast von 100 Mp einen hydraulischen Druck von 478 kp/cm². Bei größter zulässiger Setzlast beträgt der hydraulische Druck 382 kp/cm². Querschnittsfläche der hydr. Verstellbarkeit von 314 cm² ergibt bei 100 Mp einen Druck von 315 kp/cm². Steuerungen und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 87</p>											
93	12. 10. 70	XIII 1	—	GEW	a) 681 412 002 b) 681 412 007	— —	— —	— —	a) 1850 b) 1060	a) 1250 b) 600	43 43
<p>Die Kappen für den Westfalia-Panzer Ausbau dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 43 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (43). Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>											
94	14. 10. 70	XX 6	—	Hemscheidt	KK 7/70-600 R	—	—	—	1170	600	70
<p>Die Kappe für den Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70). Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
95	29. 10. 70	XXX 6	9 76	Hemscheidt	a) 1 K 60 U b) 1 K 70 U	a) 4000/— b) 4000/—	a) 60/50 b) 70/56	860 860	— —	— —	— —
<p>Gleiche Ausbauteile wie lfd. Nr. 9 bzw. 76 des Ausbausammelbuches, jedoch 100 mm größere kopfseitige Längenverstellbarkeit auf max. 700 mm.</p> <p>Gleiche Einsatzbedingungen wie lfd. Nr. 9 bzw. 76 des Ausbausammelbuches.</p>											
96	30. 10. 70	IX 7	10	Hemscheidt	VH 40/60	2100/—	1. Lastst. 60 2. Lastst. 40 / bis 33 in jeder Stufe	—	—	—	—
<p>Gleiche Konstruktion und Einsatzbedingungen wie lfd. Nr. 10 des Ausbausammelbuches. Zulässige Verlängerung bis 400 mm nach Zeichnung Nr. 760/0328-51 b.</p> <p>Werkstoff für Verlängerungsrohr St 55, bei Neuanfertigung St 52.</p> <p>Kennzeichnung der Verlängerung mit Herstellerzeichen und Jahr der Fertigung.</p>											
97	12. 11. 70	XII 2	—	Klöckner	RS 61 h	3400/ a) 400 b) 600	70/ 56	—	—	—	—
<p>Hydraulischer Stempel mit Zylinderdurchmesser von 135 mm ergibt Querschnittsfläche von 143 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstellast = Nennlast von 70 Mp = 490 kp/cm².</p> <p>Zulässige Innenstempelverlängerung von 400 mm bei 1 000 mm Hub und von 600 mm bei 800 mm Hub. Gesamtstempellänge darf nicht überschritten werden.</p> <p>Ventile und Versorgungsleitungen wie lfd. Nr. 42.</p> <p>Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen der Ferro-matik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.</p> <p>Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
98	4. 12. 70	XVII 7	—	Klöckner	A-37.33.1.0.00 a	—	—	—	2275	1650	70
<p>Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>											
99	15. 12. 70	XVIII 2	—	Becorit	a) 2-1802-025 b) 2-1802-049 c) 2-1802-034 d) 2-1802-035	—	—	—	a) 1955 b) 2155 c) 2155 d) 2155	a) 1500 b) 1700 c) 1700 d) 1700	70 70 70 70
<p>Verstärkung des Kappengelenks mit einem Scherbolzen ist nicht zulässig.</p> <p>Die Vorbaukappen für den hydraulischen Ausbaupfeiler dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>											
100	21. 12. 70	XXI 1	—	Hemscheidt	KK 7/70-1500 R	—	—	—	2260	1500	70
<p>Kappe für Schreitausbau nach Zeichnung Nr. 767.619-03 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
101	14. 1. 71	XXV 7	—	GEW	955 243 010	2500/ 400	55 je Laststufe/ Größe Kolben- quer- schnitts- fläche x Be- triebs- druck — 20%	800	—	—	—

Doppelhubstempel mit max. 450 mm fußseitiger Verlängerung. Hydraulischer Hub 1. Stufe 380 mm, 2. Stufe 420 mm. Kolbendurchmesser von 140 mm und 110 mm ergibt Querschnittsflächen von 154 cm² und 95 cm².

Bei der Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80% der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Bei der Querschnittsfläche von 154 cm² und einem Setzdruck von 250 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 31 Mp.

Bei größter zulässiger Einstellast = Nennlast von 55 Mp beträgt der hydraulische Druck in der 1. Stufe 357 kp/cm² und 2. Stufe 580 kp/cm².

Ventile und Schlauchleitungen wie lfd Nr. 24.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt in Dortmund zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Fa. GEW, deren zulässige Belastung 55 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstellast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstellast am Steuerblock. Schreitwerk des Westfalia-Panzerbaus nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

102	22. 1. 71	XXX 4	—	Becorit S. 177	a) 2-1802-046 b) 2-1358-679	—	—	—	a) 1955 b) 2140	a) 1500 b) 1350	a) 60 b) 40
-----	-----------	-------	---	----------------	--------------------------------	---	---	---	--------------------	--------------------	----------------

Verstärkung des Kappengelenkes zu a) mit einem **Scherbolzen** ist nicht zulässig.

Die Vorbaukappen für den hydraulischen Ausbaupfeiler dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp bzw. 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauart ein: 2-1802-052.

103	16. 2. 71	XXXII 4	—	Hemscheidt	a) KK 10/70-1300 R b) KK 10/70-600 R	—	—	—	a) 1950 b) 1250	a) 1300 b) 650	70 70
-----	-----------	---------	---	------------	---	---	---	---	--------------------	-------------------	----------

Die Kappen für Schreitausbau nach Zeichnungs-Nr. 767.634-02 und 767.635-02 dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70). Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

104	23. 2. 71	XXII 5	—	Becorit	2-1394-130	—	—	—	1877	990	55
-----	-----------	--------	---	---------	------------	---	---	---	------	-----	----

Die Vorbaukappe für den hydraulischen Ausbaupfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 55 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (55 Mp).

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

107	11. 3. 71	XXI 2	—	Wanheim	a) H 980/0-1 b) H 982/0-1	—	—	—	a) 3737 b) 3737	a) 1810 b) 1810	a) 2x70 b) 2x60
-----	-----------	-------	---	---------	------------------------------	---	---	---	--------------------	--------------------	--------------------

Die Kappen dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp (bei Kappe Nr. H 980/0-1) und bis 60 Mp (bei Kappe Nr. H 982/0-1) beträgt.

Kennzeichnung der Kappen mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Die Zulassung schließt sämtliche Kappen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

108	25. 3. 71	XIX 3	—	GEW	a) 681 443 001 b) 681 443 007	—	—	—	a) 1600 b) 1100	a) 1000 b) 600	a) 43 b) 55
-----	-----------	-------	---	-----	----------------------------------	---	---	---	--------------------	-------------------	----------------

Die Kappen für den Westfalia Panzerausbau dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 43 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (43 Mp).

Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
109	25. 3. 71	XXV 5	—	GEW	955 239 060	2530/ 300	43 je Laststufe/ Größe Kolben- quer- schnitts- fläche x Betriebs- druck — 20%	900	—	—	—

Gleiche Konstruktion und Werkstoffe wie lfd. Nr. 46 des Ausbausammelbuches. Doppelhubstempel mit max. 450 mm fußseitiger Verlängerung. Hydraulischer Hub 1. Stufe 430 mm, 2. Stufe 470 mm. Kolbendurchmesser von 125 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 123 cm² und 71 cm².

Bei der Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80% der Setzlast der großen Stufe zugrunde gelegt werden. Bei der Querschnittsfläche von 123 cm² und einem Setzdruck von 240 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 23,5 Mp.

Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 43 Mp beträgt der hydraulische Druck 349 bzw. 452 kp/cm². Ventile und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund geprüften und nicht beanstandeten Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 43 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast am Steuerblock. Schreitwerk des Westfalia-Panzerausbaus nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
110	25. 3. 71	VII 2	—	GEW	955 140 050	3770/ 600	55/ 44	1000	—	—	—

Außenstempelverlängerung max. 700 mm, Kolbendurchmesser 125 mm ergibt Querschnittsfläche von 122,5 cm², bei 240 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 29,5 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 55 Mp beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm².

Ventile und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Fa. GEW, deren zulässige Belastung 55 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast am Steuerblock. Schreitwerk des Westfalia-Panzerbaus nicht geprüft.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnungs-Nr. 682 238 (lfd. Nr. 25 des Ausbausammelbuches) mit ein.

Der Prüfbescheid vom 17. 10. 1968 — 18.24.44 VI 4 — wird hiermit zurückgezogen.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
112	31. 3. 71	XXIX 3	—	Becorit	2-1394-379	965/—	55/27/ 44/22	480	—	—	—
<p>Doppelhubstempel, Rohrinne Durchmesser von 135 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 143 cm² bzw. 71 cm². Bei 250 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 35,8 Mp bzw. 17,7 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 55/27 Mp beträgt der hydraulische Druck 385 kp/cm². Bei der Errechnung des Mindestausbauwiderstandes ist die Setzlast der kleinen Laststufe zugrunde zu legen.</p> <p>Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler.</p> <p>Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen für Schreitausbau der Becorit Grubenausbau GmbH, deren zulässige Lastaufnahme 55 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung des Arbeitsventils.</p>											
113	2. 4. 71	XXXVIII 6	—	GEW	681 418 005	—	—	—	2850	2250	43
<p>Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 56 (b) des Ausbausammelbuches.</p> <p>Einsatz der Kappe in Verbindung mit einer Vortriebsmaschine, Typ VMO8, zulässig.</p> <p>Die Vorderkappe darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 43 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											
114	2. 4. 71	XIV 2	73	GEW	681 450	—	—	—	3500	1800	2x70
<p>Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 73 des Ausbausammelbuches mit geändertem Verbindungsgelenk.</p> <p>Verstärkbarer Kappenzug, bestehend aus Vorderkappe nach Zeichnungs-Nr. 681 450 004 und Hinterkappe nach Zeichnungs-Nr. 681 450 007 (500 mm rückkragende Länge).</p> <p>Verstärkbarkeit durch 1 Gelenkbolzen und Distanzstück.</p> <p>Gleiche Einsatzbedingungen wie lfd. Nr. 73 des Ausbausammelbuches.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
115	8. 6. 71	XXVIII 5	—	Klöckner	A-3767.1.3.10	—	—	—	2905	2228	60
		<p>Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60).</p> <p>Der Einsatz der Kappe mit 2228 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung, in denen das Fördermittel nicht unmittelbar nach Durchgang des Gewinnungsgerätes gerückt werden kann.</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>									
116	14. 6. 71	XVIII 1	—	Hemscheidt	KK 7/60-1500-400	—	—	—	3150	1500	2x60
		<p>Der Kappenzug für Schreitausbau nach Zeichnungs-Nr. 767.620-02 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Firma Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (2 x 60).</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>									
117	18. 6. 71	XXXII 3	97	Klöckner	RS 61 h	—	—	—	—	—	—
		<p>Folgende hydraulische Stempel für Schreitausbau werden unter den gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 12. November 1970 — 18.24.44 XII 2 — (lfd. Nr. 97 des Ausbausammelbuches) mit einbezogen:</p> <p>Zeichnungs-Nr. B-4640.0.0.0.1 B-4662.0.0.0.2 B-4662.0.0.0.6 B-4640.0.0.0.6 B-4662.0.0.0.3 B-4662.0.0.0.8 B-4640.0.0.0.9 B-4662.0.0.0.4 B-4635.0.0.0.4 B-4662.0.0.0.5</p>									

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

118	22. 6. 71	XXIV 6	—	Klöckner	B 3754.2.0.00	—	—	—	1595 einschl. Bruch- abweiser	625	40
-----	-----------	--------	---	----------	---------------	---	---	---	--	-----	----

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40).

Die Zulassung schließt die Kappe nach Zeichnung Nr. B 3780.2.0.00 mit ein.

119	22. 6. 71	XXXVII 4	45	GEW	955 207 020	2490/ 300	30 je Last- stufe/ größte Kolben- quer- schnitts- fläche x Betriebs- druck — 20%	600	—	—	—
-----	-----------	----------	----	-----	-------------	--------------	---	-----	---	---	---

Gleiche Konstruktion und Einsatzbedingungen wie lfd. Nr. 45 des Ausbausammelbuches.

120	24. 6. 71	XXIII 6	—	Klöckner	A-3742.1.0.00	—	—	—	2990	790	2x60
-----	-----------	---------	---	----------	---------------	---	---	---	------	-----	------

Kappenzug kann mit einer über einen hydraulischen Zylinder wirkenden Anstellkappe versehen werden. Die Druckkraft des hydraulischen Zylinders darf die Nennlast der Stempel nicht überschreiten. Der Kappenzug für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
121	28. 7. 71	XVII 6	—	Hemscheidt	KK 4/70 R WS	—	—	—	1950	1400	70
		<p>Die Kappe für Schreitausbau nach Zeichnung Nr. 767.617-1 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Firma Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Bruchabweiser (700 mm) ist verstellbar.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).</p> <p>Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.</p>									
122	30. 7. 71	XXVII 3	—	GEW	681 420 008	—	—	—	1300	700	70
		<p>Die Kappe für den Westfalia-Panzer Ausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).</p> <p>Die Zulassung schließt folgende Kappenbauart ein: 681 420 007.</p>									
123	12. 8. 71	XLI 4	—	Hemscheidt	KK 10/70-1500 R	—	—	—	2150	1500	70
		<p>Die Kappe für Schreitausbau nach Zeichnung Nr. 767 6034 060 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).</p>									

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nach- trag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe über- kragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
124	13. 8. 71	XXVI 5	—	GEW	955 243 020	1950/ 300	60 je Last- stufe/ Größe Kolben- quer- schnitts- fläche x Betriebs- druck — 20%	500	—	—	—

Doppelhubstempel mit max. 450 mm fußseitiger Verlängerung. Hydraulischer Hub 1. Stufe 230 mm, 2. Stufe 270 mm, Kolbendurchmesser von 140 mm und 110 mm ergeben Querschnittsflächen von 154 cm² und 95 cm².

Bei Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80% der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Bei der Querschnittsfläche von 154 cm² und einem Setzdruck von 250 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 31 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 390 bzw. 630 kp/cm².

Ventile und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 24.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast am Steuerblock.

Schreitwerk des Westfalia-Panzerausbaus nicht geprüft.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

125	16. 8. 71	XXII 4	—	Wanheim	H 945/0-1	a) Größe 1 = 3065 b) Größe 2 = 3100 c) Größe 3 = 2965	60/48	a) 810 b) 560 c) 485	—	—	—
-----	-----------	--------	---	---------	-----------	--	-------	----------------------------	---	---	---

Einfachteleskopstempel mit folgender hydraulischer und mechanischer Verlängerung:

	Größe 1	Größe 2	Größe 3
max. hydraulische Verlängerung	700 mm	635 mm	500 mm
max. mechanische Verlängerung	—	600 mm	800 mm

Rohrinnendurchmesser des hydraulischen Stempels 135 mm. Wirksame Kolbenquerschnittsfläche 139 cm².
Bei 250 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 34 Mp. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 60 Mp beträgt der hydraulische Druck 430 kp/cm².

Die Einstelllast für die hydraulische Verlängerung nach Zeichnung H 973/0-2 beträgt 70 Mp.

Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerblock. Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein. Druckanzeigergerät ist serienmäßig eingebaut. Der Ausbaubock 4 H 60 kann wahlweise mit Zentralsteuerung vom Nachbarbock ausgerüstet werden.

Jeweils 2 Ausbauböcke gehören zu einer Einheit und sind über eine Parallelschiene G I 130/110 miteinander verbunden. Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mindestens 2 Drahtgeflechteinlagen verwendet.

Strebleitung: Hydraulikschlauch St 2, mind. NW 13

Verbindung zwischen Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch St 2, mind. NW 10

Rücklaufleitung: Mitteldruckschlauch NW 25.

Die Kupplungen und die Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Rheinstahl AG, deren Belastung 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
126	16. 8. 71	XXVI 7	—	Klöckner	A-3753.1.0.00a	—	—	—	2125	1500	40
<p>Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt.</p> <p>Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40).</p> <p>Die Zulassung schließt die Kappe nach Zeichnung Nr. A-3780.1.0.00 mit ein.</p>											
127	25. 8. 71	XXII 1	—	Hemscheidt	1 K 70/HDE	2185/ 400	70/ 56	445	—	—	—
<p>Stempel nach Zeichnung 767.812 mit fußseitiger hydraulischer Verstellbarkeit bis 455 mm.</p> <p>Kolbenquerschnittsfläche von 143 cm² ergibt bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 70 Mp einen hydraulischen Druck von 490 kp/cm².</p> <p>Bei größter zulässiger Setzlast beträgt der hydraulische Druck 390 kp/cm².</p> <p>Querschnittsfläche der hydraulischen Verstellbarkeit beträgt 214 cm².</p> <p>[Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Jeder Stempel besitzt eigene Einlaß-, Rückschlag- sowie kombinierte Arbeits- und Raubventile im Rahmensteuergerät. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel zuverlässig bis zur vollen Höhe aufbaut.</p> <p>Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig.</p> <p>Versorgungsleitungen: Strebleitung: Hydraulikschlauch H St 2, mind. NW 13 Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch H St 2, mind. NW 8 Rückflußleitung: Hydraulikschlauch H St 1, mind. NW 20 Kupplungen und Schlaucheinbände Original Steck O.] *)</p> <p>Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast.</p>											

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größte zulässige Länge der Kappe mm	Größte überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
128	27. 8. 71	XL 8	—	Hemscheidt	1 K 100/840 HD	3350/	100/	840	—	—	—

Stempel nach Zeichnung Nr. 767.510 a mit fußseitiger hydraulischer Verstellbarkeit bis 700 mm. Gleiche Konstruktion wie lfd. Nr. 92 des Ausbausammelbuches.

Kolbenquerschnittsfläche von 209 cm² ergibt bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 100 Mp einen hydraulischen Druck von 478 kp/cm².

Querschnittsfläche der hydraulischen Verstellbarkeit beträgt 314 cm².

Ventile und Schlauchleitungen wie lfd. Nr. 127.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Ventilkennzeichnung.

129	10. 9. 71	XL 7	—	Hemscheidt	a) KK 4/70-1300 R b) KK 3/70-700 R	— —	— —	— —	a) 2010 b) 1360	a) 1300 b) 680	70 70
-----	-----------	------	---	------------	---------------------------------------	--------	--------	--------	--------------------	-------------------	----------

Die Kappen für Schreitausbau nach Zeichnung Nr. 767.613-01 a und 767.607-02 dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70).

Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

130	14. 9. 71	XXIII 1	—	Klöckner	RTS 40	2270/ 200	40/ 36 je Last- stufe	1100	—	—	—
-----	-----------	---------	---	----------	--------	--------------	-----------------------------------	------	---	---	---

Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. B 4665.0.0.0.a mit gleicher Lastaufnahme in beiden Stufen. Hydraulischer Hub je Stufe 550 mm. Kolbendurchmesser von 135 mm und 110 mm ergeben Querschnittsflächen von 143 cm² und 95 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast 280 kp/cm².

Bei der Berechnung des Ausbauwiderstandes ist die Setzlast der großen Kolbenquerschnittsfläche zugrunde zu legen.

Ventil liegt außerhalb im Steuergerät des Ausbaugespannes.

Versorgungsleitungen: Höchstdruckschläuche H St 2 mind. NW 13.

Verbindungsleitungen zwischen Steuergerät und Stempel: Höchstdruckschläuche H St 2 mind. NW 8/10.

Rückflußleitung: Hochdruckschläuche H St 1 mind. NW 25.

Die Kupplungen und die Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen der Ferro-matik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung schließt die hydraulischen Stempel mit folgender Zeichnungs-Nr. mit ein:

A-4665.0.0.0.1

A-4665.0.0.0.2

A-4665.0.0.0.3

131	28. 9. 71	XL 3	—	Hemscheidt	KK 7/70-2700 R	—	—	—	3270	600	2x70
-----	-----------	------	---	------------	----------------	---	---	---	------	-----	------

Die Reihenhinterkappe nach Zeichnung Nr. 767.638-01 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Fa. Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Bei Neuanfertigung sind Bleche mit einer Mindeststreckgrenze $\sigma_s = 5100$ kp/cm² zu verwenden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe bes. Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
132	29. 9. 71	XXVII 5	—	Rheinstahl/ Wanheim	387.000/0	1690/—	70/56 je Last- stufe	810	—	—	—

Doppelhubstempel nach Zeichnung Nr. 387.000/0 mit wirksamen Kolbenquerschnittsflächen von 197 cm² in der Mittelstufe und 191 cm² in der Oberstufe. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 367 kp/cm². Hydraulischer Hub in der Mittelstufe 395 mm und in der Oberstufe 415 mm.

[Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Steuerblock.

Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein.

Druckanzeigergerät ist serienmäßig eingebaut.

Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche mit mind. 2 Drahtgeflechteinlagen verwendet.

Strebleitung: Hydraulikschlauch St 2, mind. NW 13

Verbindung zwischen Steuerblock und Stempel:

Hydraulikschlauch St 2, mind. NW 10

Rücklaufleitung: Mitteldruckschlauch NW 25

Die Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.] *)

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW in Dortmund zugelassenen Kappen der Rheinstahl AG, deren Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

*) s. Fußnote lfd. Nr. 7

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

133 13. 10. 71 XXIX 1 — Klöckner A-3775.1.2.00 — — — 2990 790 2 x 70

Kappenzug kann mit einer über einen hydraulischen Zylinder wirkenden Anstellkappe versehen werden. Die Druckkraft des hydraulischen Zylinders darf die Nennlast der Stempel nicht überschreiten. Der Kappenzug für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

134 29. 10. 71 XXXV 6 — Hemscheidt a) KK 4/70-1800 SG — — — 2560 1800 70
b) KK 4/70-700 SG — — — 1270 700 70

Verstarrbarkeit des Kappenzuges bis 50 Mp Lastaufnahme der Stempel durch Verformungselement nach Zeichnung Nr. 760/1165-02/02. Verformungselement aus Werkstoff St 37-1, $\sigma_s \leq 30 \text{ kp/mm}^2$, muß nach Herstellung und nach eventuellem Richten normalgeglüht werden.

Der Kappenzug für Schreitausbau, bestehend aus Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767.636-01 und Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 767.637-01, darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Firma Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp). Die Zulassung schließt sämtliche Kappentypen gleicher Bauart und Tragfähigkeit mit kürzeren überkragenden Längen mit ein.

135 3. 11. 71 XXIV 1 — Klöckner A-3736.1.0.0.0 — — — 3095 795 2 x 100

Kappenzug kann mit einer über einen hydraulischen Zylinder wirkenden Anstellkappe versehen werden. Die Druckkraft des hydraulischen Zylinders darf 54 Mp nicht überschreiten.

Der Kappenzug für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 100 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
136	12. 11. 71	XIV 4	—	Klöckner	3713.1.0.00 b	—	—	—	2370	1800	60
<p>Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60 Mp).</p> <p>Die Zulassung schließt die Kappen mit folgender Zeichnungs-Nr. mit ein: 3748.0.1.00, 3758.1.0.00 b, 3764.1.0.00 c, 3772.1.0.00, 3777.1.0.00</p>											
137	15. 11. 71	XXVIII 1	—	Klöckner	RS 100 h	3500/400	100/80	1100	—	—	—
<p>Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 4658.0.0.0.0 d mit Zylinderdurchmesser von 185 mm, Querschnittsfläche 269 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast von 100 Mp = 372 kp/cm². Zulässige Innenstempelverlängerung 400 mm. Die Gesamtstempellänge darf nicht überschritten werden. Ventil liegt außerhalb im Steuergerät des Ausbaugespanns.</p> <p>Versorgungsleitungen: Höchstdruckschläuche HSt 2, mind. NW 13 Verbindungsleitungen zwischen Steuergerät und Stempel: Höchstdruckschläuche HSt 2 r, mind. NW 8/10 Rückflußleitung: HSt 1, mind. NW 25</p> <p>Die Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 100 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.</p>											
138	26. 11. 71	XXIX 1	—	Klöckner	Anstellkappe	—	—	—	—	—	35
<p>Der Einsatz der Anstellkappe nach Zeichnung Nr. 3736.2.1.00 b in Verbindung mit dem Hebelarm nach Zeichnung Nr. C-3736.2.2.00 d und Anstellzylinder nach Zeichnung Nr. B-3731.0.0.0.2 a ist nur mit zugelassenen Kappenzügen der Klöckner-Ferromatik GmbH zulässig. Anstellkappe 500 x 1000 mm. Anstellzylinder mit größter zulässiger Länge von 435 mm einschließlich 120 mm Hub. Größter zulässiger hydraulischer Druck 490 kp/cm² bei 143 cm² Kolbenfläche. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

139	20. 12. 71	XXXI 3	—	Becorit	2-1394-420	1435	60 (~ 600 kN) je Laststufe/ Größe Kolbenquerschnittsfläche x Betriebsdruck — 20 %	650	—	—	—
-----	------------	--------	---	---------	------------	------	---	-----	---	---	---

Doppelhubstempel mit max. 200 mm fußseitiger Verlängerung. Rohrrinnendurchmesser von 95 mm und 133 mm ergibt Querschnittsflächen von 70 cm² bzw. 140 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung des Arbeitsventils.

140	31. 1. 72	XXXI 2	—	Klöckner	3776.1.0.00 b	—	—	—	2425	1800	60
-----	-----------	--------	---	----------	---------------	---	---	---	------	------	----

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 60 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (60 Mp). Die Zulassung schließt die Kappe nach Zeichnung Nr. 3789.1.0.00 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe übertragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

141 31. 1. 72 XXXIII 5 — Klöckner 8750.01.00 — — — 2125 1500 40
 Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40 Mp).
 Die Zulassung schließt die Kappe nach Zeichnung Nr. 8750.01.01 mit ein.

142 3. 2. 72 XLIII 3 — Becorit 2-1394-430 1610/— 60 800 — — —
 (~ 600 kN)
 je Laststufe/
 Größte Kolbenquer-schnittsfläche x Betriebsdruck
 — 20 %

Doppelhubstempel, Rohrinnendurchmesser von 133 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 140 cm² bzw. 71 cm². Bei 250 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 35 Mp bzw. 18 Mp. Bei größter zulässiger Einstell-Nennlast beträgt der hydraulische Druck 430 kp/cm².

Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
143	4. 2. 72	XXIX 2	—	Becorit	2-1394-350	1875/—	60/30 (~ 600/ ~ 300 kN) 48/24 (~ 480/ ~ 240 kN)	850	—	—	—

Doppelteleskopstempel mit max. 175 mm fußseitiger Verlängerung. Rohrrinnendurchmesser von 95 mm und 133 mm ergibt Kolbenquerschnittsflächen von 71 cm² bzw. 140 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast beträgt der hydraulische Druck 428 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 60 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

Diese Zulassung schließt folgende ähnliche Bauarten mit ein:
2-1394-301, 2-1394-390, 2-1394-436

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

144	18. 2. 72	XXV 2	—	GEW	955 237 020	2530/300	55/32 (~ 550/ ~ 320 kN) 44/26 (~ 440/ ~ 260 kN)	900	—	—	—
-----	-----------	-------	---	-----	-------------	----------	--	-----	---	---	---

Doppelhubstempel mit 450 mm Außenstempelverlängerung. Kolbendurchmesser von 125 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 123 cm² bzw. 71 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 55 Mp beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm². Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Steuerblock. Jeder Stempel besitzt eigene Setz-, Rückschlag- und Druckbegrenzungsventile im Steuerblock. Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein. Jeder Stempel kann auf Wunsch am Steuerblock über ein Druckanzeigergerät kontrolliert werden. Die Hydraulikschläuche haben mindestens 2 Drahtgeflecht-Einlagen.

Strebleitung: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 16

Verbindungsleitung zwischen Steuerblock und Stempel: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 10

Rücklaufleitung: Hydraulikschlauch mind. St 2, mind. NW 20

Die Kupplungen und die Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerausbaus der Firma GEW, deren zulässige Belastung 55 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast/Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Einstelllast am Steuerblock. Schreitwerk des Westfalia-Panzerausbaus nicht geprüft.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 955 237 010 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

145 18. 2. 72 XXII 5 — Becorit 2-1358 U 47 — — — 1740 990 40
(~ 400 kN)

Bei Neuanfertigung von Kappen muß für die Bleche ein Werkstoff mit einer Mindeststreckgrenze von 3600 kp/cm² verwendet werden. Die Vorbaukappe für den hydraulischen Ausbaupfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40 Mp).

146 21. 2. 72 XLII 4 — Klöckner Anstellkappe 3813.2.1.00 — — — — — 35
(~ 350 kN)

Der Einsatz der Anstellkappe nach Zeichnung Nr. 3813.2.1.00 und des Hebelarmes nach Zeichnung Nr. C-8752.51.00 ist nur mit zugelassenen Kappenzügen und Anstellzylindern mit einer Nennlast bis 70 Mp zulässig.

Anstellkappe 500 x 1000 mm. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (35 Mp).

147 21. 2. 72 XXIX 5 — Klöckner 3748.0.2.00 — — — 1275 650 70
(~ 700 kN)

Werkstoff für Anschweißbauge mind. St 52-3. Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

148	21. 2. 72	XXXVII 2	—	Hemscheidt	a) KK 11/100-2250 SG b) KK 8/100-900 SG	— —	— —	— —	3010 1540	2250 900	100 (~ 1000 kN)
-----	-----------	----------	---	------------	--	--------	--------	--------	--------------	-------------	--------------------

Verstarrbarkeit des Kappenzuges bis 70 Mp Lastaufnahme der Stempel durch Verformungselement nach Zeichnung Nr. 761 8018 970 01 01.

Verformungselement aus Werkstoff St 37-2 muß nach Herstellung und nach eventuellem Richten normalgeglüht werden.

Die Instandsetzung deformierter Verformungsbleche (Bearbeitung der Druckkanten, Richten der Bleche und normalisierendes Glühen) ist nach den Angaben der Herstellerfirma durchzuführen. Das Richten der Bleche in der Normalisierungstemperatur ist zulässig.

Nach Instandsetzung des Verformungsbleches ist durch eine Abnahmeprüfung, die mindestens die Maßhaltigkeit anhand einer Schablone und eine Werkstoffprüfung durch Brinellhärtemessungen umfassen muß, die Übereinstimmung des instandgesetzten Bleches mit der Zulassung festzustellen und zu bestätigen.

Sofern die Instandsetzung nicht von der Herstellerfirma durchgeführt wird, ist die Abnahmeprüfung durch einen technischen Prüfer einer geeigneten Fachstelle (z. B. Staatl. Materialprüfungsamt, Steinkohlenbergbauverein, Westf. Berggewerkschaftskasse usw.), der ausreichende Kenntnisse über Werkstoffprüfungen nachweisen kann, vorzunehmen.

Der Kappenzug für Schreitausbau, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767.625-02 b und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 767.626-02 b, darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 100 Mp beträgt. Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge als Vorderkappe ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (100 Mp).

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

149	25. 2. 72	XXX 2	—	Klöckner	3769.2.0.50	—	—	—	1075	625	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-------	---	----------	-------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe mit abnehmbarem Bruchabweiser für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).

Die Zulassung schließt die Kappen nach folgender Zeichnungs-Nr. mit ein:
3774.2.0.00, 3776.2.0.00

150	1. 3. 72	XXX 1	—	Klöckner	3764.2.0.00	—	—	—	1205	625	70 (~ 700 kN)
-----	----------	-------	---	----------	-------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Nennlast bis 70 Mp beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).

Die Zulassung schließt die Kappen mit folgender Zeichnungs-Nr. mit ein:
3764.3.0.00, 3758.2.0.00, 3777.2.0.00

151	2. 3. 72	XLVII 3	137	Klöckner	RS 100 h	—	—	—	—	—	—
-----	----------	---------	-----	----------	----------	---	---	---	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 4658.0.0.0.1 wird unter den gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 15. 11. 71 – 18.24.44 XXVIII 1 – (lfd. Nr. 137 des Ausbausammelbuches) mit einbezogen.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größte zulässige Länge der Kappe mm	Größte überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

152	2. 3. 72	XL 2	—	Klöckner	RTS 70	2635/400	70 (~ 700 kN) Größe Kolbenquerschnittsfläche x Betriebsdruck — 20 %	1090	—	—	—
-----	----------	------	---	----------	--------	----------	--	------	---	---	---

Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. 4663.0.0.0.1 mit gleicher Lastaufnahme in beiden Stufen. Hydraulischer Hub 1. Stufe = 530 mm, 2. Stufe = 560 mm, Kolbenquerschnittsflächen 240 cm² und 143 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstellast = Nennlast 290 kp/cm².

Bei der Errechnung des Ausbauwiderstandes sind 80 % der Setzlast der großen Kolbenquerschnittsfläche zugrunde zu legen.

Als Versorgungsleitungen werden Höchstdruckschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 4663.0.0.0.2 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

153	3. 3. 72	XXXV 2	—	Klöckner	3796.1.0.00	—	—	—	2425	1800	70 (~ 700 kN)
-----	----------	--------	---	----------	-------------	---	---	---	------	------	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (70 Mp).

154	7. 3. 72	XLIII 5	—	Rheinstahl Wanheim	381.000/02	3266/—	70 (~ 700 kN) 56 (~ 560 kN)	840	—	—	—
-----	----------	---------	---	-----------------------	------------	--------	--------------------------------------	-----	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 381.000/02 mit wirksamer Kolbenquerschnittsfläche von 157 cm². Hydraulischer Druck bei Nennlast 446 kp/cm².

Max. hydraulische Verlängerung 790 mm mit größter zulässiger Einstelllast von 80 Mp. Kolbenquerschnittsfläche 201 cm². Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Rheinstahl AG, deren Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

155	24. 3. 72	XXXIV 6	—	Becorit	1-1804-008	2030/300	70 (~ 700 kN) je Laststufe/ Größe Kolbenquer-schnitts-fläche x Betriebs-druck — 20 %	860	—	—	—
-----	-----------	---------	---	---------	------------	----------	--	-----	---	---	---

Doppelhubstempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-008, Rohrrinnendurchmesser von 165 mm und 133 mm ergibt Kolbenquerschnittsflächen von 214 cm² bzw. 140 cm². Bei größter zulässiger Einstellast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 327 kp/cm².

Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet.

Für die Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können bis zu 80 % der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-014 mit ein.

156	11. 4. 72	XXVIII 3	—	Klöckner	3767.2.2.00 b	—	—	—	1225	625	60 (~ 600 kN)
-----	-----------	----------	---	----------	---------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

157	11. 4. 72	XXII 5	—	Becorit	a) 1-1358-823 b) 1-1358-823 a	—	—	—	2065 2065	1275 1275 (~ 600 kN)	60
-----	-----------	--------	---	---------	----------------------------------	---	---	---	--------------	-------------------------	----

Die Vorbaukappen für den hydraulischen Ausbaupfeiler dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 60 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

158	11. 4. 72	XXI 4	—	Hemscheidt	a) KK 8/100-2250 SG b) KK 8/100-900 SG	—	—	—	3010 1540	2250 900 (~ 1000 kN)	100
-----	-----------	-------	---	------------	---	---	---	---	--------------	-------------------------	-----

Verstärkbarer Kappenzug, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767.625-01 und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 767.626-01. Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung. Der Kappenzug für Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast 100 Mp nicht überschreitet.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

159	12. 4. 72	XXVIII 2	—	Klöckner	RS 71 h	2355/—	70 (~ 700 kN) 56 (~ 560 kN)	650	—	—	—
-----	-----------	----------	---	----------	---------	--------	--------------------------------------	-----	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. B-4647.0.0.0.1 a mit einer Kolbenquerschnittsfläche von 143 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstellast = Nennlast von 70 Mp = 490 kp/cm². Hydraulische Verlängerung von 550 mm mit einer Kolbenquerschnittsfläche von 240 cm². Versorgungsleitungen aus Hydraulikschläuchen.

Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung größer als die Einstellast ist, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

160 18. 4. 72 XXVIII 4 — Klöckner 3767.1.0.00 b — — — 2875 2250 60
(~ 600 kN)

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 60 Mp beträgt. Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

161 26. 4. 72 XXXIX 1 — Klöckner 3666.01.00 — — — 2125 1500 40
(~ 400 kN)

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme (40 Mp).

162 26. 4. 72 XXXVIII 6 — Klöckner 3666.02.00 — — — 1025 625 40
(~ 400 kN)

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann mit 600 mm langem Bruchabweiser darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 40 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

163 27. 4. 72 XLI 3 — GEW 681 425 070 — — — 3500 1800 2 x 70

Der Kappenzug für den Westfalia Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Die Zulassung schließt den Kappenzug nach Zeichnung Nr. 681 425 030 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

164	31. 5. 72	XXXVII 1	—	Klöckner	RTS 61 h	1425/—	40 (~ 400 kN) je Laststufe/ Größe Kolbenquerschnittsfläche x Betriebsdruck — 20 %	690	—	—	—
-----	-----------	----------	---	----------	----------	--------	---	-----	---	---	---

Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. 4651.0.0.0.0 mit gleicher Lastaufnahme in beiden Stufen. Hydraulischer Hub 1. Stufe = 340 mm, 2. Stufe = 350 mm. Die Kolbenquerschnittsflächen betragen 143 cm² und 95 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast 280 kp/cm².

Bei der Errechnung des Ausbawiderstandes sind 80 % der Setzlast der großen Kolbenquerschnittsfläche zugrunde zu legen.

Als Versorgungsleitungen werden Höchstdruckschläuche verwendet. Kupplungen und Schlauchebänder sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 40 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 4639.0.0.0.9 b mit ein.

165	21. 6. 72	XXXVIII 3	—	Hemscheidt	KK 10/70-1800 R	—	—	—	2450	1800	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-----------	---	------------	-----------------	---	---	---	------	------	------------------

Die Kappe nach Zeichnung Nr. 767 6034 040 darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast 70 Mp nicht überschreitet. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

166	28. 6. 72	XIII 6	—	Klöckner	3769.1.0.00	—	—	—	2425	1800	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	--------	---	----------	-------------	---	---	---	------	------	------------------

Werkstoff für Kappenbleche St 52-3. Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

167	28. 6. 72	XXX 3	—	Klöckner	3772.2.0.00	—	—	—	1075	625	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-------	---	----------	-------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann mit 600 mm langem und um 30° abgewinkeltem Bruchabweiser darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.
3733.2.0.00 und 3768.2.0.00 mit ein.

Die Zulassung schließt die Kappen nach Zeichnung Nr.

168	28. 6. 72	XXXVI 4	—	Klöckner	RS 70	3420/400	70 (~ 700 kN)	1000	—	—	—
							56 (~ 560 kN)				

Hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 4667.0.0.0.0 mit einer Kolbenquerschnittsfläche von 143 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast von 70 Mp = 490 kp/cm².

Als Versorgungsleitungen werden Höchstdruckschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 70 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung schließt die hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 4667 00 20, 4667 00 60 und 4668 0000 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

169	28. 6. 72	XLVI 4	—	Hemscheidt	a) KK 7/70-1800 SG b) KK 7/70-700 SG	—	—	—	2560 1270	1800 700 (~ 700 kN)	70
-----	-----------	--------	---	------------	---	---	---	---	--------------	------------------------	----

Zeichnungs Nrn. der Kappen zu a) 767 6036 050 und b) 767 6037 050.

Verstarrbarkeit des Kappenzuges bis 50 Mp (~ 500 kN) Lastaufnahme der Stempel durch Verformungselement. Verformungselement aus Werkstoff St 37 muß nach Herstellung und nach eventuellem Richten normalgeglüht werden. Die Instandsetzung deformierter Verformungsbleche (Bearbeitung der Druckkanten, Richten der Bleche und normalisierendes Glühen) ist nach den Angaben der Herstellerfirma durchzuführen. Das Richten der Bleche in der Normalisierungstemperatur ist zulässig.

Nach Instandsetzung des Verformungsbleches ist durch eine Abnahmeprüfung, die mindestens die Maßhaltigkeit anhand einer Schablone und eine Werkstoffprüfung durch Brinellhärtemessungen umfassen muß, die Übereinstimmung des instandgesetzten Bleches mit der Zulassung festzustellen und zu bestätigen.

Sofern die Instandsetzung nicht von der Herstellerfirma durchgeführt wird, ist die Abnahmeprüfung durch einen technischen Prüfer einer geeigneten Fachstelle (z. B. Staatl. Materialprüfungsamt, Steinkohlenbergbauverein, Westf. Berggewerkschaftskasse usw.), der ausreichende Kenntnisse über Werkstoffprüfungen nachweisen kann, vorzunehmen.

Der Sperrgelenkkappenzug darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

170	30. 6. 72	XXV 9	—	Klöckner	3768.1.0.00	—	—	—	2425	1800	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-------	---	----------	-------------	---	---	---	------	------	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

171	30. 6. 72	XXIX 4	—	Klöckner	3769.2.0.00	—	—	—	1025	625	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	--------	---	----------	-------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann mit 600 mm langem um 30° abgewinkelten Bruchabweiser darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

172	30. 6. 72	XLI 1	—	Klöckner	RTS 3/40	1090/—	40 (~ 400 kN) je Laststufe/ Größe Kolbenquerschnittsfläche x Betriebsdruck — 20 %	425	—	—	—
-----	-----------	-------	---	----------	----------	--------	---	-----	---	---	---

Dreifachteleskopstempel nach Zeichnung Nr. 4654.0.0.0.1. Hydraulischer Hub 1. Stufe 165 mm, 2. Stufe 130 mm und 3. Stufe 130 mm. Die Kolbenquerschnittsflächen betragen 240 cm², 143 cm² und 95 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast 166 kp/cm².

Bei der Errechnung des Ausbauwiderstandes sind 80 % der Setzlast der großen Kolbenquerschnittsfläche zugrunde zu legen.

Als Versorgungsleitungen werden Höchstdruckschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Ferromatik-Ausbaugespanne, deren zulässige Belastung 40 Mp (~ 400 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

173	4. 7. 72	XXXVI 2	—	GEW	955 178 010	4275/400	140 (~ 1400 kN) 99 (~ 990 kN)	1200	—	—	—
-----	----------	---------	---	-----	-------------	----------	--	------	---	---	---

Hydraulischer Stempel mit max. 850 mm Außenstempelverlängerung. Kolbendurchmesser von 200 mm ergibt Querschnittsfläche von 314 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast von 140 Mp beträgt der hydraulische Druck 450 kp/cm². Hydraulischer Druck bei größter Setzlast = 315 kp/cm².

Die Hydraulikschläuche haben mind. 2 Drahtgeflechteinlagen. Die Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus, deren zulässige Belastung 140 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 955 181 010 mit ein.

174	4. 7. 72	XVIII 2	—	Becorit	a) 3-1804-002	2450/400	70 (~ 700 kN)	810	—	—	—
					b) 3-1804-004	2340/470	56 (~ 560 kN)	730			

Hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 3-1804-002 (zu a) und 3-1804-004 (zu b). Rohrrinnendurchmesser von 165 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 214 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 327 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet.

Die Stempel können in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 70 Mp (~ 700 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

175	14. 8. 72	XLI 7	—	Klöckner	9546.07.00	—	—	—	1075	625	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-------	---	----------	------------	---	---	---	------	-----	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Werkstoff der tragenden Kappenbleche St 52-3.

176	15. 8. 72	XXXII 1	—	Klöckner	3773.1.2.00	—	—	—	2990	790	2 x 70 (~ 700 kN)
-----	-----------	---------	---	----------	-------------	---	---	---	------	-----	----------------------

Kappenzug kann mit einer über einen hydraulischen Zylinder wirkenden Anstellkappe versehen werden. Die Druckkraft des hydraulischen Zylinders darf die Nennlast der Stempel nicht überschreiten.

Der Kappenzug für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
177	15. 8. 72	XLV 5	—	Becorit	a) Vorderkappe 2-1802-034	—	—	—	2155	1700	70 (~ 700 kN)
					b) Vorderkappe 2-1802-035				2155	1700	70 (~ 700 kN)
					c) Kopfplatte 1-1802-028						2 x 70 (~ 700 kN)

Größe der Kopfplatte 1080 x 1060 mm.

Verstarrung der Vertikalgelenke nur mit einem Verformungsbolzen nach Zeichnung Nr. 4-1802-530 zulässig.

Die Vorderkappen und Kopfplatte für den hydraulischen Ausbaupfeiler dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauarten mit gleichen oder kürzeren überkragenden Längen mit ein:

a) für eine größte zulässige Belastung von 70 Mp (~ 700 kN)

Vorderkappen nach Zeichnungs Nr.

2-1802-003, 2-1802-014, 2-1802-025, 2-1802-042, 2-1802-049, 2-1802-057, 2-1802-058, 2-1802-086

Kopfplatten nach Zeichnungs Nr.

1-1802-029, 1-1802-045, 1-1802-048, 1-1802-054, 1-1802-060

b) für eine größte zulässige Belastung von 60 Mp (~ 600 kN)

Vorderkappen nach Zeichnungs Nr.

2-1802-006, 2-1802-046, 2-1802-052

Kopfplatten nach Zeichnungs Nr.

1-1802-008, 1-1802-017

Vorstehende Zulassung ersetzt die Zulassungen vom 15. 12. 70 – 18.24.44 XVIII 2 – und vom 22. 1. 71 – 18.24.44 XXX 4 – zu a).

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									
178	15. 8. 72	XLV 6	—	Becorit	a) Vorderkappe 2-1802-065 b) Vorderkappe 2-1802-066 c) Kopfplatte 1-1802-064	—	—	—	2270	1700	70 (~ 700 kN)
									2270	1700	70 (~ 700 kN)
											2 x 70 (~ 700 kN)

Größe der Kopfplatte 970 x 1080 mm.

Verstärkung der Horizontalgelenke wahlweise durch ein Gelenkzwischenstück nach Zeichnung Nr. 1-1802-519 oder durch einen Verformungsbolzen nach Zeichnung Nr. 4-1802-530 zulässig.

Zulässige Gelenkbolzen nach Zeichnung Nr. 4-1802-529 oder 4-1802-882.

Die Vorderkappen und Kopfplatte für den hydraulischen Ausbaupfeiler dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

Die Zulassung schließt folgende ähnliche Kappenbauarten mit gleichen oder kürzeren überkragenden Längen mit ein:

Vorderkappen nach Zeichnungs Nr.

2-1802-062/063, 2-1802-080/081, 2-1802-084/085, 2-1802-095/096 2-1802-098/099

Kopfplatten nach Zeichnungs Nr.

1-1802-069, 1-1802-082, 1-1802-083, 1-1802-097, 1-1802-679

Vorstehende Zulassung ersetzt die Zulassung vom 8. 3. 71 — 18.24.44 XXI 5 —.

179	21. 8. 72	XL 4	—	Hammer	Eckarretierung 3-231-bx	—	—	—	—	—	—
-----	-----------	------	---	--------	----------------------------	---	---	---	---	---	---

Die Eckarretierung nach Zeichnung Nr. 3-231-bx mit 600 mm langem Bruchabweiser nach Zeichnung Nr. 3-175 b darf nur in Verbindung mit der Kappe nach Zeichnung Nr. 680 450 020 der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia eingesetzt werden (lfd. Nr. 30 des Ausbausammelbuches). Kennzeichnung mit Herstellerzeichen und Fertigungsjahr.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

180	23.	8. 72	XX 2	—	Hemscheidt	KK 7/70-2250 R	—	—	—	3010	2250	70 (~ 700 kN)
-----	-----	-------	------	---	------------	----------------	---	---	---	------	------	------------------

Der Einsatz der Kappe nach Zeichnung Nr. 767.624-01 b mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbau-betrieben mit schneidender Gewinnung.

Die Kappe für Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

181	24.	8. 72	XLVIII 2	—	Klöckner	Anstellzylinder C-3731.0.0.0.3 a	—	—	—	—	—	—
-----	-----	-------	----------	---	----------	-------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Anstellzylinder mit größter zulässiger Länge von 540 mm einschließlich 162 mm Hub. Kolbenfläche 95 cm². Max. Einstelllast 45 Mp (~ 450 kN). Hydraulischer Druck bei Einstelllast 475 kp/cm². Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

182	28.	8. 72	XXXII 2	—	Klöckner	3774.1.0.00	—	—	—	2425	1800	70 (~ 700 kN)
-----	-----	-------	---------	---	----------	-------------	---	---	---	------	------	------------------

Die Kappe für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

183	28.	8. 72	XXXIV 7	—	Becorit	Kopfplatte 1-1802-091	—	—	—	3125	1145	4 x 70 (~ 700 kN)
-----	-----	-------	---------	---	---------	--------------------------	---	---	---	------	------	----------------------

Doppelhinterkappe 3125 x 1300 mm. Die Doppelhinterkappe für den hydraulischen Wanderpfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Bei Einsatz einer Vorbaukappe darf die Einstelllast des die Vorbaukappe unterstützenden Stempels 70 Mp (~ 700 kN) nicht überschreiten.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

184	28. 8. 72	XXXIV 8	—	Becorit	a) Vorbaukappe 1-1802-090	—	—	—	1100	—	70 (~ 700 kN)
					b) Gelenkarm 1-1802-094				2310		

Einsatz ist nur zulässig mit zugehöriger Doppelhinterkappe. Die Vorbaukappe nach Zeichnung Nr. 1-1802-090 und der Hebelarm nach Zeichnung Nr. 1-1802-094 für den hydraulischen Wanderpfeiler dürfen in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

185	29. 8. 72	XLI 6	—	Klöckner	9546.06.00	—	—	—	2425	1800	70 (~ 700 kN)
-----	-----------	-------	---	----------	------------	---	---	---	------	------	------------------

Die Kappe nach Zeichnung Nr. 9546.06.00 für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

186	29. 8. 72	XLII 3	63	Rheinstahl Wanheim	Vorpfändkappe H 1346/0-1	—	—	—	2000	1700	—
-----	-----------	--------	----	-----------------------	-----------------------------	---	---	---	------	------	---

Verlängerung der unter lfd. Nr. 63 zugelassenen Vorpfändkappe nach Zeichnung Nr. V 13488 durch ein aufsteckbares Kastenprofil nach Zeichnung Nr. 13911. 1700 mm wirksame Vorpfändung. Lastaufnahme an der Kappenspitze 15 Mp (~ 150 kN) bei 26 mm Durchbiegung. Die Vorpfändverlängerung darf nur in Verbindung mit der zugelassenen Vorpfändkappe V 13488 eingesetzt werden. Kennzeichnung mit Herstellerzeichen und Fertigungsjahr.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

187 30. 8. 72 XXXIII 4 — Klöckner 8751.00.00 c — — — 1075 625 70
(~ 700 kN)

Die Kappe nach Zeichnung Nr. 8751.00.00 c für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Die Zulassung schließt die Kappen nach Zeichnung Nr. 8751.00.01 a und 8751.00.02 mit ein.

188 7. 9. 72 XLV 3 — Becorit a) Vorbaukappe 1-1802-683 — — — 2400 1800 70 (~ 700 kN)
b) Vorbaukappe 1-1802-684 2400 1800 70 (~ 700 kN)
c) Kopfplatte 1-1802-709 2 x 70 (~ 700 kN)

Kopfplatte 1080 x 1175 mm.

Sperrgelenkkappenzug, bestehend aus den Vorbaukappen nach Zeichnung Nr. 1-1802-683 und 684 und der Kopfplatte nach Zeichnung Nr. 1-1802-709. Der Kappenzug für den hydraulischen Ausbaupfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

189 12. 9. 72 LI 5 — Becorit Kopfplatte 1-1802-765 — — — 3245 1145 4 x 70 (~ 700 kN)

Doppelhinterkappe 3245 x 1300 mm. Die Doppelhinterkappe für den hydraulischen Wanderpfeiler darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Bei Einsatz einer Vorbaukappe darf die Einstellast des die Vorbaukappe unterstützenden Stempels 70 Mp (~ 700 kN) nicht überschreiten.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

190	13. 9. 72	XXXIV 5	—	Becorit	1-1804-009	3590/570 (~ 700 kN) 56 (~ 560 kN)	70	980	—	—	—
-----	-----------	---------	---	---------	------------	--	----	-----	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-009 mit max. 420 mm fußseitiger Verlängerung. Rohrinnendurchmesser von 165 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 214 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 327 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen für Becorit-Wanderpfeiler, deren zulässige Lastaufnahme 70 Mp (~ 700 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Arbeitsventile.

191	15. 9. 72	XLVII 6	—	Hemscheidt	a) KK 7/70-1800 SG Vorderkappe b) KK 7/70-2120 SG Hinterkappe	—	—	—	2560	1800	70 (~ 700 kN) 70 (~ 700 kN)
-----	-----------	---------	---	------------	--	---	---	---	------	------	--------------------------------------

Verstarrbarkeit des Kappenzuges bis 70 Mp (~ 700 kN) Lastaufnahme der Stempel durch Verformungselement. Verformungselement aus Werkstoff St 37-2 muß nach Herstellung und nach eventuellem Richten normalgeglüht werden. Die Instandsetzung deformierter Verformungsbleche (Bearbeitung der Druckkanten, Richten der Bleche und normalisierendes Glühen) ist nach den Angaben der Herstellerfirma durchzuführen. Das Richten der Bleche in der Normalisierungstemperatur ist zulässig.

Nach Instandsetzung des Verformungsbleches ist durch eine Abnahmeprüfung, die mindestens die Maßhaltigkeit anhand einer Schablone und eine Werkstoffprüfung durch Brinellhärtemessungen umfassen muß, die Übereinstimmung des instandgesetzten Bleches mit der Zulassung festzustellen und zu bestätigen. Sofern die Instandsetzung nicht von der Herstellerfirma durchgeführt wird, ist die Abnahmeprüfung durch einen technischen Prüfer einer geeigneten Fachstelle (z. B. Staatl. Materialprüfungsamt, Steinkohlenbergbauverein, Westf. Berggewerkschaftskasse usw.), der ausreichende Kenntnisse über Werkstoffprüfungen nachweisen kann, vorzunehmen. Der Kappenzug für Schreitausbau, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767 6040 010 und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 767 6041 010, darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (~ 700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp
	Datum	Geschäftszeichen									

192	19. 9. 72	XXXVII 4	—	GEW	955 239 010	2680/300	43 (~ 430 kN) je Laststufe/ Größe Kolbenquer-schnitts-fläche x Betriebs-druck — 20 %	800	—	—	—
-----	-----------	----------	---	-----	-------------	----------	--	-----	---	---	---

Doppelhubstempel mit max. 750 mm fußseitiger Verlängerung. Hydraulischer Hub je Stufe ca. 400 mm. Kolbendurchmesser von 125 mm und 95 mm ergibt Querschnittsflächen von 123 cm² und 71 cm².

Bei Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den Doppelhubstempel 80 % der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Bei einem Setzdruck von 240 kp/cm² z. B. beträgt die Setzlast 23,5 Mp (~ 235 kN). Bei größter zulässiger Einstelllast von 43 Mp (~ 430 kN) beträgt der hydraulische Druck 350 kp/cm².

Die Hydraulikschläuche haben mindestens 2 Drahtgeflechteinlagen. Die Kupplungen und Schlauchleinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen.

Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Gewerkschaft Eishütte Westfalia, deren zulässige Belastung 43 Mp (~ 430 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden.

Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

Die Zulassung ersetzt den Prüfbescheid vom 27. 11. 68 — 18.24.44 V 6 —.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

193 6. 10. 72 XXXVII 4 — GEW 955 102-030 3840/400 43 (430)/ 1000 — — —
35 (350)

Fußseitige Verlängerung 900 mm. Kolbendurchmesser 110 mm ergibt Querschnittsfläche von 95,4 cm². Bei 240 kp/cm² Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 22,8 Mp (228 kN). Hydraulischer Druck bei größter Einstelllast = Nennlast 450 kp/cm². Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen wie lfd. Nr. 26 des Ausbausammelbuches. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus, deren zulässige Belastung 43 Mp (430 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung der Stempel mit größter zulässiger Einstelllast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

194 9. 10. 72 IL 6 97 Klöckner RS 61 h — — — — — — —

Folgende hydraulische Stempel für Schreitausbau werden unter den gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 12. 11. 1970 — 18.24.44 XII 2 — (lfd. Nr. 97 des Ausbausammelbuches) mit einbezogen: Zeichnungs-Nr. 4662.0.0.0.9 und 4676.0.0.0.0

195 16. 11. 72 XXIV 3 — Hemscheidt 767.4040 2200/400 60 (600) 900 — — —

je Laststufe /
Größte Kolbenquer-schnittsfläche x Betriebsdruck
— 20 v. H.

Hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 767.4040, Kolbenquerschnittsfläche 143 cm² (1. Stufe) und 81 cm² (2. Stufe). Bei Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den hydraulischen Stempel 80 v. H. der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeigergerät vorhanden. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 195

„Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel zuverlässig bis zur vollen Höhe aufbaut. Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind auf die verwendete Schlauchqualität abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Maschinenfabrik Hemscheidt, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Ventilkennzeichnung.

196	17. 11. 72	L 7	50	GEW	955 204 020	2500/300	1. Stufe 43 (430) 2. Stufe 30 (300)/ 1. Stufe 34 (340) 2. Stufe 24 (240)	600	—	—	—
-----	------------	-----	----	-----	-------------	----------	---	-----	---	---	---

Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 50 des Ausbausammelbuches. Doppelteleskopstempel mit 900 mm fußseitiger Verlängerung. Kolbendurchmesser von 110 mm und 90 mm ergibt Querschnittsflächen von 95 und 64 cm². Bei 315 bar Setzdruck z. B. beträgt die Setzlast 30 Mp (300 kN) für die 1. Stufe und 20 Mp (200 kN) für die 2. Stufe. Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast von 43 Mp (430 kN) beträgt der hydraulische Druck 455 bar. Bei der Errechnung des Ausbawiderstandes ist jeweils die Setzlast der 2. Stufe zugrunde zu legen. Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Steuerblock. Die Stellung „Setzen“ kann eine Dauerstellung sein. Als Schlauchleitungen werden Hydraulikschläuche mit mindestens 2 Drahtgeflechteinlagen verwendet. Die Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der hydraulische Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen des Westfalia-Panzerbaus der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, deren zulässige Belastung 43 Mp und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung. Die Zulassung schließt die hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 955 204 010 und 955 208 010 mit ein.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									
197	20. 11. 72	IL 2	—	Klöckner	3818.2.0.00	—	—	—	1275	650	70 (700)
		Die Kappe nach Zeichnung Nr. 3818.2.0.00 mit um 45° abgewinkeltem Bruchabweiser von 600 mm Länge für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Die Zulassung schließt die Kappe nach Zeichnung Nr. 3827.2.0.00 mit ein.									
198	21. 11. 72	XLII 2	—	Klöckner	3813.1.2.00	—	—	—	2990	790	2 x 70 (700)
		Der Kappenzug kann mit einer über einen hydraulischen Zylinder wirkenden Anstellkappe versehen werden. Die Druckkraft des hydraulischen Zylinders darf 47 Mp (470 kN) nicht überschreiten. Der Kappenzug für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Meine Zulassung vom 18.10.1972 — 18.24.44 XLII 2 — wird hiermit aufgehoben.									
199	21. 11. 72	LI 6	—	GEW	681 417 004	—	—	—	2400	1800	70 (700)
		Der Einsatz der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 681 417 004 ist nur ohne eingebauten Beleuchtungskörper zulässig. Die Kappe für den Westfalia-Panzerausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.									
200	15. 12. 72	XLIV 1	—	Rheinstahl Wanheim	387.500/1	3290/350	1. Stufe 70 (700) 2. Stufe 65 (650)/ 1. Stufe 56 (560) 2. Stufe 51 (510)	1560	—	—	—

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 200 Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 387.500/1 mit wirksamer Kolbenquerschnittsfläche von 197 cm² in der 1. Stufe und 183 cm² in der 2. Stufe. Hydraulischer Druck bei Nennlast 355 kp/cm². Für die hydraulische Anlage werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Rheinstahl AG, deren zulässige Belastung 70 Mp (700 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast.

201	18. 12. 72	XXIV 3	—	Hemscheidt	VHE-70 (767 4050)	2150/250	66/70 (660/700)/ 53 (530)	1000	—	—	—
-----	------------	--------	---	------------	-------------------	----------	---------------------------------	------	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 767 4050 (767.450) mit wirksamen Kolbenquerschnittsflächen von 188 cm² bzw. 179 cm². Der hydraulische Druck bei Nennlast beträgt 372 kp/cm². Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist ein Druckanzeigergerät serienmäßig vorgesehen. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel bis zur vollen Höhe aufbaut. Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind auf die verwendete Schlauchqualität abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Maschinenfabrik Hemscheidt, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

202	18. 12. 72	XXXIV 4	—	Becorit	1-1804-010 (2 EW-VK)	3945/570	70 (700)/ 56 (560)	1430	—	—	—
-----	------------	---------	---	---------	-------------------------	----------	-----------------------	------	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-010 mit wirksamer Kolbenquerschnittsfläche von 214 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 328 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Becorit Grubenausbau GmbH, deren zulässige Lastaufnahme 70 Mp (700 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									
203	18. 12. 72	IL 4	—	Becorit	a) Doppelstarrkappenzug 0-1802-766	—	—	—	3620	1300	4 x 40 (400)
					b) Mittelkappe 1-1802-822				3520	2030	2 x 40 (400)
<p>Der Doppelstarrkappenzug und die Mittelkappe dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 40 Mp (400 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											
204	27. 12. 72	IL 5	—	Hemscheidt	a) KK 7/70-2250 VSG	—	—	—	3010	2250	70 (700)
					b) KK 7/70- 700 VSG				1270	700	70 (700)
<p>Verstärkbarer Kappenzug, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767 6040 020 und Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 767 6041 020. Der Einsatz der Kappe mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung. Der Kappenzug für Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast 70 Mp (700 kN) nicht überschreitet. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											
205	28. 12. 72	XXXIII 3	—	Hemscheidt	767 4048 VDH 60 HS	2110/400	60 (600) je Laststufe/Größe Kolbenquer-schnitts-fläche x Betriebsdruck — 10 v. H.	875	—	—	—

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreiftausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 205 Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 767 4048 (767.448), Kolbenquerschnittsfläche 143 cm² (1. Stufe) und 81 cm² (2. Stufe). Bei Errechnung des Mindestausbauwiderstandes können für den hydraulischen Stempel 90 v. H. der Setzlast der großen Laststufe zugrunde gelegt werden. Die Ventile liegen außerhalb der Stempel im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist serienmäßig ein Druckanzeiger vorhanden. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel zuverlässig bis zur vollen Höhe aufbaut. Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind auf die verwendete Schlauchqualität abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Maschinenfabrik Hemscheidt, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast des Stempels ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Ventilkennzeichnung. Die Zulassung schließt den hydraulischen Stempel, Type VHD 60 HS/1, nach Zeichnung Nr. 767 4052 (767.452) mit ein.

206	28. 12. 72	LV 2	94, 100	Hemscheidt	a) KK 7/70-1500 R b) KK 7/70- 600 R	—	—	—	—	—	—
-----	------------	------	------------	------------	--	---	---	---	---	---	---

Die Kappen nach Zeichnung Nr. 760 1298 010 und 760 1298 020 in verstärkter Ausführung werden in die Zulassungen vom 21. 12. 1970 – 18.24.44 XXI 1 – (zu a) und vom 14. 10. 1970 – 18.24.44 XX 6 – (zu b) einbezogen.

207	19. 1. 73	XLIV 3	—	Hemscheidt	VHED 70 (767 8014 000)	2663/250	70 (700)/ 56 (560)	1250	—	—	—
-----	-----------	--------	---	------------	---------------------------	----------	-----------------------	------	---	---	---

Hydraulischer Doppelhubstempel nach Zeichnung Nr. 767 8014 000 mit wirksamen Kolbenquerschnittsflächen von 214 cm² bzw. 191 cm². Der hydraulische Druck bei Nennlast beträgt 327 kp/cm². Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist ein Druckanzeiger serienmäßig vorgesehen. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel bis zur vollen Höhe aufbaut. Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind auf die verwendete Schlauchqualität abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast des Stempels ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									
208	7. 2. 73	LI 2	—	Hemscheidt	a) KK 8/100-2250 VSG	—	—	—	3010	2250	100 (1000)
					b) KK 8/100- 900 VSG				1540	900	100 (1000)

Zeichnungs-Nrn. der Kappen zu a) 767 4042 010 und b) 767 4043 010. Verstellbarkeit des Kappenzuges bis 70 Mp (700 kN) Lastaufnahme der Stempel. Verformungselement aus Werkstoff St 37-2 muß nach Herstellung und nach evtl. Richten normalgeglüht werden. Die Instandsetzung deformierter Verformungsbleche (Bearbeitung der Druckkanten, Richten der Bleche und normalisierendes Glühen) ist nach den Angaben der Herstellerfirma durchzuführen. Das Richten der Bleche in der Normalisierungstemperatur ist zulässig. Nach Instandsetzung des Verformungsbleches ist durch eine Abnahmeprüfung, die mindestens die Maßhaltigkeit anhand einer Schablone und eine Werkstoffprüfung durch Brinellhärtemessungen umfassen muß, die Übereinstimmung des instandgesetzten Bleches mit der Zulassung festzustellen und zu bestätigen. Sofern die Instandsetzung nicht von der Herstellerfirma durchgeführt wird, ist die Abnahmeprüfung durch einen technischen Prüfer einer geeigneten Fachstelle (z. B. Staatl. Materialprüfungsamt, Steinkohlenbergbauverein, Westf. Berggewerkschaftskasse usw.), der ausreichende Kenntnisse über Werkstoffprüfungen nachweisen kann, vorzunehmen. Der Sperrgelenkkappenzug darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 100 Mp (1000 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

209	13. 2. 73	XLIII 6	—	Hemscheidt	KK 7/70-R-2250	—	—	—	3010	2250	70 (700)
-----	-----------	---------	---	------------	----------------	---	---	---	------	------	----------

Der Einsatz der Kappe nach Zeichnung Nr. 767 6019 020 mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung. Die Kappe für Schreitausbau darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

210	16. 2. 73	IL 1	—	Klöckner	8750.14.00 b	—	—	—	2625	2000	70 (700)
-----	-----------	------	---	----------	--------------	---	---	---	------	------	----------

Die Kappe nach Zeichnung Nr. 8750.14.00 b für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

211	16. 2. 73	XLVII 1	—	Rheinstahl/ Wanheim	a) Kopfplatte 13 695/1 b) Kopfplatte 13 694/1 c) Vorpfändkappe V 13 690	—	—	—	zu c) 1250	—	zu a) u. b) 115 (1150)
-----	-----------	---------	---	------------------------	--	---	---	---	------------	---	---------------------------

Kopfplatten a) und b) 950 x 500 mm nach Zeichnung Nr. 13 695/1 bzw. 13 694/1. Vorpfändkappe nach Zeichnung Nr. V 13 690. Wirksame Vorpfändung des Ausbaurahmens 1500 mm. Lastaufnahme an der Kappenspitze 3 Mp (30 kN) bei 75 mm Durchbiegung. Die Kopfplatten dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 115 Mp (1150 kN) beträgt. Kennzeichnung mit Herstellerzeichen, Fertigungsjahr und zulässiger Lastaufnahme.

212	27. 2. 73	XLVI 5	—	GEW	955 150 070	3625/600	70 (700)/ 56 (560)	1250	—	—	—
-----	-----------	--------	---	-----	-------------	----------	-----------------------	------	---	---	---

Kolbendurchmesser von 140 mm ergibt Kolbenquerschnittsfläche von 154 cm². Bei einem Setzdruck von 250 kp/cm² beträgt die Setzlast 38,5 Mp (385 kN). Bei größter zulässiger Einstelllast von 70 Mp (700 kN) beträgt der hydraulische Druck 455 kp/cm². Die Hydraulikschläuche haben mindestens 2 Drahtgeflechteinlagen. Kupplungen und Schlauch-einbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast des Stempels ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

213	12. 3. 73	LVII 1	—	Hemscheidt	VHED 70 (767 8018 000)	2663/250	70 (700)/ 56 (560)	1250	—	—	—
-----	-----------	--------	---	------------	---------------------------	----------	-----------------------	------	---	---	---

Hydraulischer Doppelhubstempel nach Zeichnung Nr. 767 8018 000 mit wirksamen Kolbenquerschnittsflächen von 201 cm² bzw. 191 cm². Der hydraulische Druck bei Nennlast beträgt 348 kp/cm². Die Ventile liegen außerhalb des Stempels im Rahmensteuergerät. Für jeden Stempel ist ein Druckanzeigergerät serienmäßig vorgesehen. Bei allen Rahmensteuergeräten ist die Stellung „Setzen“ eine Dauerstellung, so daß sich der Setzdruck (Netzdruck) im Stempel

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 213 bis zur vollen Höhe aufbaut. Nachbarsteuerung oder Zentralsteuerung (vom Nachbargespann) serienmäßig. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind auf die verwendete Schlauchqualität abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Maschinenfabrik Hemscheidt, deren zulässige Belastung größer als die Einstelllast des Stempels ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Einstelllast = Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

214	13. 3. 73	XVIII 2	174 b	Becorit	3-1804-006 3-1804-015	—	—	—	—	—	—
-----	-----------	---------	-------	---------	--------------------------	---	---	---	---	---	---

Die hydraulischen Stempel nach Zeichnung Nr. 3-1804-006 und 3-1804-015 werden unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 4. 7. 1972 – 18.24.44 XVIII 2 – (lfd. Nr. 174 b des Ausbausammelbuches) einbezogen.

215	14. 3. 73	XXXIV 4	202	Becorit	1-1804-012 (2 EW-VK)	2462/400	70 (700)/ 56 (560)	810	—	—	—
-----	-----------	---------	-----	---------	-------------------------	----------	-----------------------	-----	---	---	---

Der hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-012 wird unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 18. 12. 1972 – 18.24.44 XXXIV 4 – (lfd. Nr. 202 des Ausbausammelbuches) einbezogen.

216	14. 3. 73	XXXIV 5	190	Becorit	1-1804-020 (2 EW)	2462/400	70 (700)/ 56 (560)	810	—	—	—
-----	-----------	---------	-----	---------	----------------------	----------	-----------------------	-----	---	---	---

Der hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-020 wird unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 13. 9. 1972 – 18.24.44 XXXIV 5 – (lfd. Nr. 190 des Ausbausammelbuches) einbezogen. Eine fußseitige Verlängerung ist nicht zulässig.

217	23. 3. 73	XLVIII 6	—	GEW	681 450	—	—	—	3700	1800	2 x 70 (700)
-----	-----------	----------	---	-----	---------	---	---	---	------	------	-----------------

Verstärkter Kappenzug, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 681 450.004 und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 681 450.008. Der Kappenzug darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast 70 Mp (700 kN) nicht überschreitet, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									
218	19. 4. 73	XLV 5	177	Becorit	Vorderkappen 2-1802-074/075	—	—	—	2155	1700	70 (700)
<p>Die Vorderkappen nach Zeichnung Nr. 2-1802-074 und 2-1802-075 werden unter den gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung von 15. 8. 1972 — 18.24.44 XLV 5 — (lfd. Nr. 177 des Ausbausammelbuches) einbezogen.</p>											
219	27. 4. 73	L 4	—	Klöckner	3492.3704.20.50	—	—	—	2425	1800	40 (400)
<p>Die Kappe nach Zeichnung Nr. 3492.3704.20.50 für das Klöckner-Ferromatik-Ausbaugespann darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 40 Mp (400 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											
220	30. 4. 73	IL 3	54	Becorit	Kopfplatte 1-1358 U 74	—	—	—	—	—	4 x 46 (460)
<p>Gleiches Ausbauteil wie lfd. Nr. 54 des Ausbausammelbuches. Die Kopfplatte kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH, deren Einstellast bis 46 Mp (460 kN) beträgt, eingesetzt werden. Werkstoff bei Neufertigung St 52-3 und Verstärkung der Schweißnähte auf 6 mm. Kennzeichnung mit größter zulässiger Belastung.</p>											
221	18. 5. 73	LI 3	—	Hemscheidt	a) KK 7/70 — 1500 R b) KK 7/70 — 700 RW	—	—	—	2260	1500	70 (700)
<p>Die Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 767 6019 110 und Hinterkappe mit nachgiebigem Bruchabweiser nach Zeichnung Nr. 767 6018 020 dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstellast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.</p>											

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

222 21. 5. 73 XLIII 4 — Klöckner RS 100 2135/— 100 (1000)/ 80 (800) 580 — — —

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 4669.0.0.0.0.b mit einer Kolbenquerschnittsfläche von 240 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast von 100 Mp = 416 kp/cm². Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Teilen des hydraulischen Schreitausbaus der Klöckner-Ferromatik GmbH, deren zulässige Belastung auf die Stempelnennlast von 100 Mp bezogen worden ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

223 12. 6. 73 LII 2 — Klöckner RTS 1330/— 1. Stufe 730 — — —
40 (400)

2. Stufe
27 (270)/
1. Stufe
32 (320)
2. Stufe
22 (220)

Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. 4637.0.0.0.3. Hydraulischer Hub 1. Stufe 335 mm und 2. Stufe 395 mm. Die Kolbenquerschnittsflächen betragen 95 cm² bzw. 64 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Nennlast 420 kp/cm² (420 bar). Der Stempel kann in Verbindung mit hydraulischen Ausbaugestellen der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren zulässige Belastung 40 Mp (400 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

224 22. 6. 73 L 6 — Klöckner RS 100 2600/385 100 (1000)/ 800 — — —
80 (800)

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 3692.4669.00.40 mit einer Kolbenquerschnittsfläche von 240 cm². Erforderlicher hydraulischer Druck bei Einstelllast = Nennlast von 100 Mp (1000 kN) = 416 bar. Als Versorgungsleitungen werden Hydraulikschläuche verwendet. Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 224 Schläuche abzustimmen. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Teilen des hydraulischen Schreitausbaus der Klöckner-Ferromatik GmbH, deren zulässige Belastung auf die Stempelnennlast von 100 Mp bezogen worden ist, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung. Die Zulassung umfaßt auch den Stempel nach Zeichnung Nr. 3692.4669.00.30.

225	23. 7. 73	LII 3	—	Hemscheidt	a) KK 7/70 — 1800 SG b) KK 7/70 — 700 SG	—	—	—	2560	1800	
									1270	700	70 (700)

Der Sperrgelenkkappenzug mit 600 mm langem Bruchabweiser darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Maschinenfabrik Hemscheidt eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

226	23. 7. 73	LV 3	—	Becorit	Starrkappenzug 1-1802-950	—	—	—	3457	1800	4 x 70 (700)
-----	-----------	------	---	---------	------------------------------	---	---	---	------	------	-----------------

Der Starrkappenzug darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Becorit Grubenausbau GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

227	25. 7. 73	LVI 4	202	Becorit	1-1804-024 (2 EW-VK)	2762/500	70 (700)/ 56 (560)	910	—	—	—
-----	-----------	-------	-----	---------	-------------------------	----------	-----------------------	-----	---	---	---

Der hydraulische Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-024 wird unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 18. 12. 1972 — 18.24.44 XXXIV 4 — (lfd. Nr. 202 des Ausbausammelbuches) einbezogen. Innenstempelverlängerung nach Zeichnung Nr. 3-1804-315. Werkstoff: 34 CrMo 4 v, Außendurchmesser 110 mm.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreifausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

228	25. 7. 73	LVI 3	—	Becorit	2-1394-445 (2 D)	1190/150	1. Stufe 60 (600) 2. Stufe 30 (300)/ 1. Stufe 48 (480) 2. Stufe 24 (240)	470	—	—	—
-----	-----------	-------	---	---------	------------------	----------	---	-----	---	---	---

Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. 2-1394-445. Rohrinnendurchmesser von 133 mm und 95 mm ergibt Kolbenquerschnittsflächen von 140 cm² bzw. 71 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 428 kp/cm². Wahlweise Zentralsteuerung vom Nachbarpfeiler. Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Becorit Grubenausbau GmbH, deren zulässige Lastaufnahme 60 Mp (600 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

229	9. 8. 73	LV 1	—	GEW	Kappenzug 681 472	—	—	—	3900	2000	2 x 100 (1000)
-----	----------	------	---	-----	-------------------	---	---	---	------	------	-------------------

Verstärkter Kappenzug, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 681 472 006 und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. 681 472 008, darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 100 Mp (1000 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme. Die Vorderkappe nach Zeichnung Nr. 681 472 009 wird in die Zulassung mit einbezogen.

230	10. 8. 73	LIII 4	—	Becorit	1-1804-018 (2 E)	1970/—	40 (400)/ 32 (320)	850	—	—	—
-----	-----------	--------	---	---------	------------------	--------	-----------------------	-----	---	---	---

Hydraulischer Stempel nach Zeichnung Nr. 1-1804-018 mit wirksamer Kolbenquerschnittsfläche von 95 cm². Bei größter zulässiger Einstelllast = Nennlast beträgt der hydraulische Druck 420 kp/cm². Für die hydraulischen Anlagen werden Hydraulikschläuche mit Steckverbindungen verwendet. Der Stempel kann in Verbindung mit allen vom Landesoberbergamt NW zugelassenen Kappen der Becorit Grubenausbau GmbH, deren größte zulässige Lastaufnahme 40 Mp (400 kN) und mehr beträgt, eingesetzt werden. Kennzeichnung mit größter zulässiger Nennlast. Farbige Kennzeichnung der Ventileinstellung.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

231 10. 8. 73 LIII 5 — Klöckner 3492.8750.15.00 — — — 2875 2250 70 (700)
 Der Einsatz der Kappe nach Zeichnung Nr. 3492.8750.15.00 mit 2250 mm überkragender Länge ist nur zulässig in Abbaubetrieben mit schneidender Gewinnung. Die Kappe darf nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln der Klöckner-Ferromatik GmbH eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast bis 70 Mp (700 kN) beträgt. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

232 31. 8. 73 XLVIII 5 — GEW a) Vorderkappe 681 461 003 — — — 2100 1500 60 (600)
 b) Hinterkappe 681 461 007 1100 600 60 (600)

Die Kappen dürfen nur in Verbindung mit solchen hydraulischen Stempeln eingesetzt werden, die vom Landesoberbergamt NW zugelassen worden sind und deren Einstelllast 60 Mp (600 kN) nicht überschreitet. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

233 6. 9. 73 XLII 5 — Dowty-Mining A 12377 M A/B a) 1101 30 (300) 510 — — —
 b) 946/76 je Laststufe /— 405

Ausbaubock nach Übersichtszeichnung Nr. A 12377 M A/B, bestehend aus folgenden Hauptteilen:

1. Doppelteleskopstempel nach Zeichnung Nr. C 12250 MZ-A (zu a) und C 12250 MZ-AA (zu b). Die Kolbenquerschnittsflächen betragen 81,1 cm² in der 1. Stufe und 53,5 cm² in der 2. Stufe. Hydraulischer Druck bei Nennlast 370 bar. Bei einem hydraulischen Druck von z. B. 250 bar beträgt die Setzlast 203 kN (20,3 Mp) in der 1. Stufe und 134 kN (13,4 Mp) in der 2. Stufe.
2. Vorderkappe nach Zeichnung Nr. A 12374 M, größte zulässige Länge 1231 mm, größte überkragende Länge 966 mm.
3. Gelenkplatte nach Zeichnung Nr. A 12375 M, größte zulässige Länge 457 mm.
4. Hinterkappe nach Zeichnung Nr. A 12646 M, größte zulässige Länge 921 mm und Breite 838 mm.
5. Zugehörige Fußplatte für Vorderstempel nach Zeichnung Nr. A 12644 M und zugehörige Kufe für Hinterstempel nach Zeichnung Nr. A 12645 M.

18.24.44 (110.522) Zulassungen von Stempeln und Kappen für Schreitausbau

Lfd. Nr.	Zulassung des Landesoberbergamts NW		Nachtrag zu lfd. Nr.	Hersteller (Abkürzungen siehe besonderes Verzeichnis)	Typenbezeichnung des Ausbauteils	Größe zul. Länge des Stempels einschl. Verlängerung / max. Verlängerung des Innenstempels mm	Nennlast / größte Setzlast je Stempel Mp (kN)	Größter zulässiger Hub mm	Größe zulässige Länge der Kappe mm	Größe überkragende Länge der Kappe mm	Zulässige Belastung der Kappe Mp (kN)
	Datum	Geschäftszeichen									

noch Nr. 233

Für die hydraulische Einrichtung des Ausbaubocks dürfen nur vom Landesoberbergamt NW zugelassene Hydraulikschläuche und Hydraulikflüssigkeiten verwendet werden. Die Kupplungen und Schlaucheinbände sind in der Qualität auf die verwendeten Hydraulikschläuche abzustimmen. Stempel, Kappen und Kufen sind mit dem Herstellerzeichen, der größten zulässigen Lastaufnahme und dem Jahr der Fertigung zu kennzeichnen. Der Kappenzug in verstärkter Ausführung, bestehend aus der Vorderkappe nach Zeichnung Nr. A 14548 M, der Gelenkplatte nach Zeichnung Nr. A 14547 M und der Hinterkappe nach Zeichnung Nr. A 14546 M, wird in diese Zulassung mit einbezogen.

234	19. 9. 73	LV 7	—	GEW	a) Vorderkappe 681 477 005	—	—	—	2850	2250	70 (700)
					b) Vorderkappe 681 477 003				2100	1500	70 (700)

Der Kappenzug nach Zeichnung Nr. 681 477 000, bestehend aus der Vorderkappe 681 477 005 und der Vorderkappe 681 477 003, darf nur in Verbindung mit der Westfalia-Vortriebsmaschine VM 08 eingesetzt werden. Sperrgelenk nach Zeichnung Nr. 681 477 009. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.

235	20. 9. 73	LXII 2	178	Becorit	a) 2-1802-976 b) 2-1802-977	—	—	—	2070	1500	70 (700)
-----	-----------	--------	-----	---------	--------------------------------	---	---	---	------	------	----------

Die Vorbaukappen werden unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 15. 8. 1972 – 18.24.44 XLV 6 – (lfd. Nr. 178 des Ausbausammelbuches) einbezogen.

236	3. 10. 73	LXII 1	178	Becorit	Kopfplatte 1-1802-975	—	—	—	—	—	2 x 70 (700)
-----	-----------	--------	-----	---------	--------------------------	---	---	---	---	---	-----------------

Die Kopfplatte nach Zeichnung Nr. 1-1802-975 wird unter gleichen Einsatzbedingungen in die Zulassung vom 15. 8. 1972 – 18.24.44 XLV 6 – (lfd. Nr. 178 des Ausbausammelbuches) einbezogen. Kennzeichnung mit größter zulässiger Lastaufnahme.